

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 280.

Montag den 7. October.

1867.

Dank und Quittung.

Die unterzeichnete Kreis-Direction quittiert hiermit dankend über die bei ihr fernerweit eingegangenen Spenden für die Abgebrannten in Johanngeorgenstadt und erichtet sich bei der durch den frühen Eintritt der winterlichen Jahreszeit noch gestiegenen großen Hülfsbedürftigkeit der Betroffenen zur Annahme weiterer Beiträge.

Leipzig, am 5. October 1867.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

Ein Pack. Sachen L., 1 Pack. Bücher für den Herrn Pastor in Johanngeorgenstadt von C. G. R. in M. u. S. H. in B., 48 ₣ 10 ™ 6 ₧ Extrakt einer Sammlung in der Gemeinde Neuschönfeld, 17 ₣ 5 ™ 5 ₧ Extrakt eines Concerts des Männergesangvereins zu Liebertwolkwitz, 1 Korb mit Kochgeschirr von der Gemeinde Neuschönfeld, 28 ₣ 14 ™ 2 ₧ Sammlung des Herrn Pfarrers Julius Hoffmann in Brandis, 1 Pack. gez. F. K. Nr. 1, 1 dergl. gez. W. & T., 1 ₧ 5 ₧ von Hrn. Prof. Moscheles, 1 ₧ 2 ™ nachgesammelt in der Schreibakademie des Hrn. Carl Händel, 1 Pack. Sachen von der Gemeinde Neuschönfeld, 3 ₧ 10 ™ gesammelt in der 3. u. 4. Klasse der Schule zu Magdeborn, 19 ₧ 21 ™ gesammelt in der Gemeinde Liebertwolkwitz, 10 ₧ gesammelt in den Gemeinden Störmthal und Dreyßigau, 1 Pack. Sachen von Hrn. Albert Kühn, 10 ₧ W. A. W., 14 ₧ Extrakt eines Kirchenconcerts in Rötha.

Summa 164 ₧ 3 ™ 3 ₧ und 7 Packete,

It. Quittung 344 - 4 - 6 - und 31 - nebst 4 Broden.

508 ₧ 7 ™ 9 ₧ und 38 Packete.

Bekanntmachung.

Dem Hausherrn Johann Eduard Ferdinand Liebling hierselbst ist in Anerkennung der von ihm bei Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens bewiesene Entschlafheit eine Geldbelohnung bewilligt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Leipzig am 25. September 1867.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Von und mit Sonntag dem 6. d. Mts. werden in der Nicolaikirche die zeithher wegen der Einrichtung der Heizapparate und der Gasbeleuchtung darin ausgesetzten Gottesdienste und kirchlichen Handlungen wiederum stattfinden und zwar wird, wie früher, die Weichte um 8 Uhr und der Gottesdienst um 1/2 Uhr Morgens beginnen.

Leipzig, den 3. October 1867.

Die Kircheninspektion.

Der Superintendent.

Dr. Bechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Weiß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Extricate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Posthofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 24. October d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 5. October 1867.

Königliches Haupt-Boll-Amt.
Reßler.

Wesentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. September 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Herr Maurermeister Klemm berichtet sodann Namens des Bauausschusses über

dieselbst nicht allein neue Umfassungs- und Giebelmauern eines Wirthschaftsgebäudes aufgeführt, sondern auch eine Überdachung des Kartoffelkellers und Herstellung neuer Träger und Rahmen im Ochsenstalle vorgenommen werden.

Beranlassung hierzu hat dem Rathen folgender Bericht des Oikonomie-Inspectors Steinert gegeben:

Die aus Lehm aufgefahrene Umfassungs- und Giebelmauern des Stall- und Schuppengebäudes auf dem Gute Thonberg sind nicht nur äußerlich stark abgewittert, sondern auch innerlich so von Mäusen und Ratten durchwühlt, daß sie an vielen Stellen von der Grundmauer bis zur Mauerlatte hinauf vollständig ausgehöhlt sind. Der Bundballen des Giebels ist verfault und der Lehmmauer des Giebels hat sich herausgezogen. Eine gründliche Re-

paratur an diesem Gebäude ist unvermeidlich. Am Zweckmäßigsten würde diese auszuführen sein, wenn die Wällerwand von Stück zu Stück herausgenommen und durch halbhellige Ziegelmauer ersetzt würde, so daß das Gebäude statt der Lehmwand eine halbhellige Ziegelsteinmauer erhielte, auch würden nach Reparatur des Gundballens die Giebel halbhellig ausgemauert werden müssen. Durch den Maurermeister Dehlschlegel von hier, der schon öfters Reparaturen und Neubauten auf den städtischen Rittergütern ausgeführt hat, habe ich einen Kostenanschlag nebst Rechnung fertigen lassen, wonach sich die Reparatur an diesem Gebäude auf 675 Thaler berechnet.

Ferner ist das Holzwerk der Überdachung des Kartoffelkellers an mehreren Stellen so verfault, daß es zusammen zu stürzen droht, namentlich sind die Bapsen und Köpfe der Sparten und Bänder an einigen Stellen so verfault, daß man sie durchgreifen kann. Auch diese Reparatur dürfte als eine unerlässliche zu bezeichnen sein und es wäre zum ungefürten Wirthschaftsbetriebe des Pächters wünschenswerth, wenn sie noch vor der Kartoffelernte ausgeführt werden könnte. Der Kostenanschlag dafür, welchen ich durch Herrn Zimmermeister Rüger in Connewitz habe fertigen lassen, stellt die Reparaturkosten auf 90 Thlr. 22 Rgr. 4 Pf. Es dürfte dieser Summe noch der Betrag von 15 Thlr. für theilweise Erneuerung der Lehmziegelindeln, woraus die Überdachung besteht, bei-

zufügen sein, so daß die Gesamtkosten mit 105 Thlr. 22 Mgr. 4 Pf. in Ansatz zu bringen sein würden."

Der Ausschuss halte durch eines seiner Mitglieder sich an Ort und Stelle von der Nothwendigkeit des Baues überzeugen zu müssen geglaubt, da erst vor wenigen Jahren das Wirtschaftsgebäude neu hergestellt war.

Nach dem vorgefundenen Thalbestande wäre in dem Kuhstalle nur eine ganz kleine Reparatur erforderlich, da die Träger noch vollständig gesund seien. Auch im Kartoffell Keller sei nur eine unbedeutende Ausbesserung erforderlich, es seien ein paar Sparrenköpfe verfault und die Giebel defekt. Es genüge, die Giebel herzustellen, einige Sparrenköpfe und Latten zu ergänzen und das Strohdach zu reparieren.

Der Ausschuss rügte deshalb das Verfahren, welches bei ländlichen Bauten gehabt würde, daß nämlich das Bauamt sich gar nicht von der Nothwendigkeit des Baues überzeugte, sondern nach Antrag vom Oeconomie-Inspector irgend ein Maurer- oder Zimmermeister einen Anschlag fertigte, welcher nachher einfach vom Bauamt geprüft würde.

Es wurde deshalb vom Ausschusse vorgeschlagen:

- 1) nur die Kosten zu bewilligen, welche zur Mauerung der Unterlage der Träger im Kuhstalle und zur Herstellung der Giebel, des Daches und einiger Sparrenköpfe und Latten im Kartoffell Keller nötig sind, alle übrigen dagegen abzulehnen, und ebenso
- 2) den früher gefassten Beschuß in Betreff der Ausführung der Bauten durch das Bauamt beim Rath in Erinnerung zu bringen.

Dieser früher gestellte Antrag lautet:

"daß in Zukunft jeder von der Gemeinde in Angriff zu nehmende Bau, namentlich die auswärtigen Communbauten, zuvor durch das Bauamt in allen einschlägenden Verhältnissen genau geprüft und nur unter dessen Leitung ausgeführt würden."

Herr Lorenz bezeichnet es als einen sehr wichtigen Gegenstand, wenn die Art der Ausführung der Bauten auf den Rittergütern geändert würde. Diese Frage schiene ihm eine größere Tragweite zu haben, indem sie leicht zu einer Vermehrung der Beamten führe, die nicht im Sinne des Collegium liege.

Hiergegen führt Herr Jul. Müller an, daß der betreffende Beschuß um deswillen erneuert an den Rath gebracht werden müsse, weil man in diesem Falle gesehen habe, wie verschieden die Begutachtung des Herrn Inspectors Steinert und des Ausschusses sei. Auffällig sei dies jedenfalls und deshalb müsse das Bauamt sich von der Nothwendigkeit überzeugen.

Herr Lorenz hält an seiner Ansicht fest, da hieraus nur gefolgert werden könnte, daß noch ein zweiter Bauamtsassistent Anstellung finde. Er beantrage eventuell

dem Rath zur Erwögung zu geben, ob nicht die Bauten auf den außerstädtischen Grundstücken auch dem Bauamt zu unterstellen seien, wozu der Herr Vorsteher bemerkte, daß der befürchtete zweite Bauamtsassistent bereits Anstellung gefunden habe.

Das Collegium trat dem Ausschusstantrage ad 1 einstimmig, ad 2 gegen eine Stimme bei.

Der Vorsteher Dr. Joseph referierte sodann für den Bauausschuß über folgende Rathauszuschrift:

"Die Herren Stadtverordneten haben zwar Ihre Zustimmung ertheilt zur Verwendung von 27,500 Thlrn. für Herstellung unterirdischer Filter für unsere Wasserleitung, haben aber gleichzeitig anempfohlen, die Frage vorher noch anderweitig technisch erörtern zu lassen, ob nicht die Herstellung größerer, nötigenfalls für Personen zugänglicher Canale den beabsichtigten Thonröhren vorzuziehen sei. Wir haben diesem Wunsche der Herren Stadtverordneten entsprochen und anderweitiges Gutachten unseres Bauamtes über obige Frage erfordert. Auf Grund dieses Gutachtens glauben wir doch den Thonröhren den Vorzug geben zu müssen und geben uns der Hoffnung hin, daß auch die Herren Stadtverordneten diese Ansicht als eine wohlgefundene anerkennen werden. Wir haben daher beschlossen, bei der projectirten Anlage von Thonröhren stehen zu bleiben und werden mit möglichster Beschleunigung an die Ausführung gehen."

Das Bauamtsgutachten hierzu lautet u. A.:

Wenn man einen Ziegelcanal herstellen wollte, so müßte, wie auch die Herren Stadtverordneten angegeben haben, der Fuß dieses Canals in Cement gemauert werden, um für den oberen Theil die nötige zusammenhängende Grundlage zu gewinnen. Da man aber nun genötigt sein würde, diese Anlage in 12—18 Zoll hohem bewegten Wasser herzustellen, so ist leicht einzusehen, welche Schwierigkeit sich den Maurerarbeiten dadurch entgegenstellen würden und daß unter diesen Umständen eine gute Arbeit kaum erwartet werden dürfte. Die Ziegelconstruction des Canales würde im vorliegenden Falle aber auch noch andere und selbst bleibende Uebelstände mit sich führen. Die ersten bestehen darin, daß durch den während des Baues im Wasser aufgelösten Cement ersteres so getrübt werden würde, daß man es nicht nach dem Sammelbrunnen ableiten und durch die Wasserwerkmaschinen den

Röhren in der Stadt zuführen könnte, sondern es müßten hierfür besonders Maschinenkräfte in Anwendung gebracht und das Wasser in den Bauergraben abgeleitet werden.

Es würde ferner die Durchlässigkeit der Kieselschicht durch den vom Wasser fortgerissenen und in den Boden eindringenden Cement beeinträchtigt werden und endlich der Bau ein sehr langsam und in Betracht des Wasserschöpfens auch ein sehr kostspieliger sein.

Die vorgenannten Umstände waren Veranlassung, daß wir von der früher selbst in Absicht genommenen Erbauung eines Ziegelcanales wieder absahen und nach Mitteln suchten, den Zweck auf eine der Anlage unschädliche, die Arbeit fördernde und dauerhafte Weise zu erreichen.

In den Thon- oder Cementröhren glauben wir das Mittel gefunden zu haben, alle die vorerwähnten Uebelstände umgehen zu können und die Herstellung der Canale auf die billigste Weise bewirken zu können.

Diese Röhren erfordern keine Anwendung von Cement oder anderem Mörtel, weshalb das Wasser während der Arbeit keine Trübung erleidet und daher, wenn einmal der eiserne Brunnen steht, von den Dampfmaschinen der Wasserleitung abgepumpt werden kann, auch nicht zu fürchten steht, daß durch das Röhrenlegen die Filtrationsfähigkeit der Kieselschicht beeinträchtigt werde.

Wenn nun gegen die Röhren eingewendet werden ist, daß man den etwa durch die Seitenwände eingedrungenen Sand nicht beseitigen könne, so haben wir zu bemerken, daß bei der geringen Geschwindigkeit, mit welcher bei dieser Anlage das Wasser durch die Kieselschicht fließt, um in die Röhren zu gelangen, nur eine sehr geringe Quantität Sand mit fortgeführt werden kann und daß, wenn dieser Fall doch eintrete, der eiserne Brunnen zur Auspülung der Röhren ein sehr wirksames Hilfsmittel bietet."

Der Ausschuss hatte beschlossen, der Versammlung zu empfehlen, es hierbei bewenden zu lassen und schlug, da es auffallend gefunden wurde, daß jetzt Cementröhren erwähnt werden, während früher nur von Thonröhren die Rede war, vor,

hierüber beim Rath Nachfrage zu halten.

Das Collegium trat einhellig den Ausschusstanträgen bei.

Hierauf referierte Herr Dr. Georgi Lamens des Finanzausschusses über

die Rückantwort des Rathes auf die bei Bewilligung der Stadtverordneten zur Erhebung eines Steuer-Simplams von denselben gestellten Bedingungen.

Der Rath schreibt hierüber u. A.:

"Was die erste Bedingung betrifft, so bemerken die Herren Stadtverordneten in Ihrem Communicat, es sei unter den städtischen Körperschaften eine Einigung darüber noch nicht erzielt worden, woher die Kosten zu dem fraglichen Ufermauerbau entnommen werden sollen. Dies beruht aber auf einem Irrthum. Wir haben den Herren Stadtverordneten durch Schreiben vom 18. April a. c. unsern Beschuß mitgetheilt, die fragliche Ufermauer zu erbauen und die diesfalligen Kosten aus dem Stammbvermögen zu entnehmen und die Herren Stadtverordneten haben unterm 27. April a. c. Ihre Zustimmung hierzu ertheilt. Erst durch späteres Schreiben vom 27. Mai a. c. haben die Herren Stadtverordneten die Frage wieder aufgenommen und bei uns angefragt, in wie weit wir diese von dem Stadtrath einerseits und von den Herren Stadtverordneten andererseits (und zwar wie aus der Beilage zu Ihrem Schreiben vom 27. Mai a. c. hervorgeht, nur gegen 4 Stimmen) übereinstimmend beschlossene Verwendung aus dem Stammbvermögen mit §. 33 der Städte-Ordnung in Einklang zu bringen gedachten. Wir haben hierauf unterm 21. Juni a. c. geantwortet, ohne ihrerseits eine Rücksichtnahme darauf erhalten zu haben und nach dem durch die beiderseitigen Communicate vom 18. und 27. April a. c. festgestellten übereinstimmenden Beschuß beider städtischen Collegien ist also der Aufwand für diesen Bau aus dem Stammbvermögen zu bestreiten. Indes abgesehen von dieser formellen Seite der Sache, vermögen wir dem concreten Fall nicht eine so hohe Bedeutung beizulegen, daß wir nicht, um ein Einverständniß herbeizuführen, uns der Ansicht der Herren Stadtverordneten im vorliegenden Fall anschließen könnten, ohne damit unsre principielle Ansicht über die Sache aufzugeben."

Was dagegen die zweite Bedingung betrifft, die Begründung eines getrennt zu verwaltenden Reservesfonds, der in diesem Jahre mit 25,000 Thlr. auszustatten wäre, so seien wir uns außer Stande, auf dieselbe einzugehen. Wir würden dies Verfahren nicht für zweckmäßig halten und berufen uns dabei auf die von den Herren Stadtverordneten selbst früher geltend gemachte Ansicht, daß das Geld am Besten in den Händen der Steuerzahler bleibe, bis es wirklich gebraucht werde. Steuern erheben zur Begründung eines Staateschazes oder Stadtschazes, also für Zwecke, die in der Gegenwart noch nicht vorliegen, sondern nur möglicherweise in der Zukunft vorliegen können, heißt die Gegenwart belasten zu Gunsten der Zukunft. Insofern in jedem größeren Haushalt unvorhergesehene Bedürfnisse eintreten und für dieselben Vorkehrung getroffen werden muß, insoweit ist dies geschehen durch die Aufnahme einer größeren Berechnungssumme für eventuelle Bedürfnisse in

das Budget. Über außerdem noch einen besondern Reservesfonds anlegen, der getrennt verwaltet und notwendig in Haarschaft bereit gehalten werden müßte, das halten wir den Verhältnissen unserer Stadt nicht entsprechend, mit einer richtigen Besteuerungspolitik nicht vereinbar, vielmehr für eine ungerechtfertigte Belastung der Gegenwart zu Gunsten der Zukunft. Wir halten uns auch gar nicht für berechtigt, Steuern auszuschreiben, wenn dieselben nicht durch das laufende Jahresbedürfnis erfordert werden, sondern nur zu Bildung eines solchen Reservesfonds dienen sollen, und wir bezweifeln, daß die Königliche Staatsregierung zu solcher Steuerauschreibung Ihre Zustimmung geben würde.

Wenn wir daher auch beschlossen haben, um der von Ihnen ad 1 gestellten Bedingung zu entsprechen,

die Kosten von 14,930 Thlr. für den Pleizenmauerbau aus dem in diesem Jahre noch zu erhebenden weiteren Steuersimplum zu bestreiten,

so sind wir doch außer Stande, auf Ihre zweite Bedingung bezüglich des Reservesfonds einzugehen. Wir ersuchen daher die Herren Stadtverordneten, dieselbe fallen zu lassen und uns baldmöglichst hierüber Urtheilung zukommen zu lassen, damit wir wegen Ausschreibung des betr. Steuersimplums rechtzeitig das Erforderliche vornehmen können.

Was die in Ihrem Communicate gleichzeitig entwickelte Ansicht betrifft, wornach Sie es für ungerechtfertigt erklären, wenn aus der Stadtkasse für Straßenherstellungen zinslose Vorschüsse an Privaten gewährt werden, so entsprechen die Herren Stadtverordneten hiermit durchaus unserer eigenen principiellen Anschauung. Wenn wir auch nicht die Bezeichnung für ganz richtig halten, daß die Stadtkasse Vorschüsse für Herstellung von Straßen geleistet habe, so ist es doch richtig, daß die Stadtkasse da, wo sie in Folge des Neubautenregulatius dazu verpflichtet war, Straßenherstellungen auf Kosten von Privaten auszuführen, auch in der Lage war, die diesfallsigen Kosten einzuweilen zu verlegen und erst nach erfolgter Herstellung (für die allerdings solchenfalls von den Privaten Caution zu bestellen war) einzuziehen. Wir sind aber ganz mit den Herren Stadtverordneten einverstanden, daß diese verlagsweise Bestreitung von Kosten aus der Stadtkasse lieber vermieden werden möchte. Nur bieten sich gegenüber der durch das Neubautenregulatius getroffenen Bestimmung, wornach vorkommenden Fällen der Stadtrath solche Straßenherstellungen auf Kosten der Privaten zu übernehmen hat, Schwierigkeiten in der Ausführung dar. Prinzipiell sind wir aber mit den Herren Stadtverordneten, wie gesagt, einverstanden darin, daß zinslose Vorschüsse aus der Stadtkasse zu solchem Zweck zu vermeiden sind, und wir werden ein Verfahren aufzufinden suchen, wodurch den Bestimmungen des Neubautenregulatius entsprochen wird und doch zinslose Vorschüsse vermieden werden."

Das Gutachten des Ausschusses hierüber ging dahin, daß vom Rath verlangte Steuersimplum für den II. Termin nunmehr ganz abzulehnen,

und hielt der Ausschuß die früher an die Bewilligung des Simplums gestellte Bedingung wegen des Reservesfonds für erledigt.

Herr Stadtverordneter Lorenz bemerkte, daß er bei der vorangegangenen Verhandlung über die Bewilligung von Steuern sich allerdings für die Gewährung eines Simplum ausgesprochen; heut aber gehöre er zur Mehrheit des Ausschusses, welche von der Bewilligung abrath; um seine Abstimmung also gegen Vorwürfe der Inconsequenz zu wahren, ergreife er das Wort. Wenn bei der vorigen Berathung von mehreren Seiten namentlich darauf Bezug genommen worden, daß dem Rath, da er von seiner ursprünglichen Forderung von 5 Simpla auf 1½ Simpla zurückgegangen, auch ein Entgegenkommen bewiesen werden müsse, so sei Sprecher doch dabei immer von der Ansicht ausgegangen, daß eine weitere Bewilligung auf das laufende Jahr nicht eigentlich notwendig sei. Da nunmehr aber der Rath die wichtigste der beiden Bedingungen, unter welchen die Bewilligung ausgesprochen werden, nicht annahme, so sei auch kein Grund vorhanden, dem Rath das Geld aufzudringen, das dieser selbst ablehne. Zu bedauern sei, daß der Rath mit der Bildung eines Reservesfonds, welcher gewiß sehr vorteilhaft für die Stadt sein würde, nicht einverstanden ist; jedenfalls würde die Kreisdirektion keinen Grund gehabt haben, gegen eine so solide Finanzgarantie Einspruch zu erheben. Die weitere Verhandlung werde zeigen, daß das Geld für die Pleizenmauer nicht aus dem Stammbestand entnommen werden darf und daß die vorhandenen Gelder zur Befreitung der Ausgaben vollkommen ausreichen, daß also die Bewilligung des Simplums, welches der Rath verlangt, nicht nötig sei. Es sei noch ein Tassenüberschug von 150,000 Thlr. vorhanden; am 31. Dec. 1866 habe sich ein Bestand von 260,000 Thlr. herausgestellt, welcher allerdings in allerlei Anlagen festgefahren war, aber dem Antrage der Stadtverordneten gemäß, welchem der Rath bestimmt, zu mobilisieren ist. Darf man nun annehmen, daß die bereits bewilligten 4½ Simpla à 40,000 Thlr. vollständig notwendig seien, daß also das Budget ganz so genehmigt worden wäre, wie es verlangt war, während doch erhebliche Abminderungen stattgefunden haben, so blieben demnach 80,000 Thlr. als Betriebsfonds. Es kommen aber hinzu 26,000 Thlr. Erspar-

nis für den unterbliebenen Bau der Gerberbrücke, 18,000 Thlr. an Überschüssen, 20,000 Thlr. Bewilligung für eventuelle Bedürfnisse, auf deren Conto bis jetzt nur wenig bewilligt worden, endlich 10,000 Thlr. Mehrertrag der ersten 3 Simpla, also zusammen gegen 150,000 Thlr. Diese Summe vermehre sich aber noch außerdem um 7000 Thlr. Ersparnis bei der Wasserleitung, um 14,000 Thlr. als Zivilabschreibung für den Reservesfonds der Gasanstalt auf 2 Jahre, 3000 Thlr. Ersparnis bei der Communalgarde, 9000 Thlr. Ersparnis an der Rosenhalibrücke, so daß 182,000 Thlr. vorhanden sein müssen. Es könne somit ein Bedürfnis nach weiteren Steuern nicht vorliegen. Der Rath sage, er wolle keinen Reservesfonds bilden, um nicht die Gegenwart zum Vortheil der Zukunft zu belasten; dieser Ausdruck erleide aber auch auf die von ihm vorgelegte Berechnung volle Anwendung. Sage man, es würden im nächsten Jahre gewiß 8 Simpla notwendig werden, so dürfe man vor einer solchen Aufstellung nicht erschrecken, denn sie werde sich jedenfalls bedeutend günstiger gestalten; sei doch bereits das eine dieser 8 Simpla im Plenum des Rathes selbst wieder ausgegeben worden. Das Jahr 1867 werde sicherlich, wie jedes Jahr, bessere Einnahmen, als man sie vorschlägt und somit Überschüsse bringen. Würden aber in der That für nächstes Jahr höhere Steuern erforderlich, so möge man diese eben dem nächsten Jahre, der Zukunft, überlassen und nicht die Gegenwart zu Gunsten der Zukunft belasten.

Habe man, angesichts des Entgegenkommens des Rathes, es bei der früheren Verhandlung vermieden, auf die Beurtheilung des Rothschreibens vom 22. Juli einzugehen, so dürfe man nunmehr bemerken, daß die Berufung des Rathes auf die Kriegsergebnisse und die Wiedererstattung der Kriegskosten überall nicht Platz greifen dürfe, da die Kriegskosten mit dem Budget durchaus nichts zu schaffen haben, weil sie ja aus einer Anleihe bestritten worden. Dass das Quartiergeld für das laufende Jahr bereits durch eine Extra-Steuern erhoben sei, verschweige der Rath dabei ganz. Es liege nach alledem nirgends eine Nötigung zu weiterer Steuerbewilligung vor.

(Schluß folgt.)

Vom Reichstage des Norddeutschen Bundes.

—n. Berlin, 5. October. Die Militaircommission setzte heute Vormittag ihre Berathungen über das Gesetz betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienste fort. Das al. 5 des §. 6 wurde nach einem Antrage des Abg. Bennighen in folgender Fassung angenommen: „Die Enlistung eingeschaffter Mannschaften der Marine kann jedoch, wenn den Umständen nach eine fröhliche Entlassung unthunlich ist, bis zur Rückkehr in die Höfen des Bundes verschoben werden.“ Ein fernerer Antrag desselben Abg.: „In Fällen dauernder Stationirung von Kriegsschiffen in fremden Meeren ist für eine regelmäßige Auswechselung der ausgedienten Mannschaften Sorge zu tragen“, wurde abgelehnt. — Zu al. 6 und 7 desselben Paragraphen wurde ein Zusatz, vom Abg. Dündr beantwortet, angenommen, dahin lautend: „Jede Einberufung zum Dienst des Heeres, beziehungsweise Ausrüstung der Flotte, zählt für eine Übung.“ — Der §. 8 wurde unverändert angenommen. — §. 9 wurde genehmigt mit einem Zusatz, wonach bei der Beurtheilung des Gesamtbedarfes an Recruiten auf die einzelnen Bundesstaaten nach dem Verhältnis der Bevölkerung die nach §. 1 des Gesetzes nicht Wehrpflichtigen in Abrechnung gebracht werden sollen. — Die §§. 10 und 11 wurden unverändert genehmigt. — Zu §. 12, welcher bestimmt, daß die Officiere der Reserve nach Bedürfnis alljährlich zu 4 bis 8 wöchentlichen Übungen herangezogen werden können, wurde ein Zusatz beschlossen, wonach diese Heranziehung nur drei Mal eintreten soll. — Danach wurde die weitere Berathung auf Montag vertagt.

Die Commission zur Berathung des Postgesetzes setzte ihre Verhandlungen über dasselbe gestern Abend und heute Vormittag fort. Sie erledigte gestern die Abschnitte II. und III. von der Garantie und von den besonderen Vorrechten der Post, und ging heute Vormittag über zu dem Abschnitt IV. von den Strafbestimmungen bei Post- und Postofraudation. In Betreff des §. 28, welcher bestimmt, daß die Defraudationsstrafe im ersten Rüdfalle verdoppelt, bei fernerem Rüdfallen auf das Vierfache erhöht werden soll, sprach sich in der Commission vielfach die Ansicht aus, daß dem richterlichen Ermessens in Bezug auf die Aburteilung der Strafe zu wenig Spielraum gelassen sei. Es wurde deshalb der Antrag gestellt: „im ersten und fernerem Rüdfalle (§§. 26 und 27) kann die Strafe auf das Vierfache erhöht werden“. Der Bundescommissar General-Post-Director v. Philipsborn sprach sich jedoch gegen diese Änderung aus, in Folge dessen dieselbe abgelehnt wurde. Ebenso wurde abgelehnt ein fernerer Antrag, die Bestrafung dahin zu fassen: „im ersten Rüdfalle wird die Strafe verdoppelt, bei fernerem Rüdfallen kann dieselbe auf das Vierfache erhöht werden“. Demnächst wurde der §. 28 unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen. — Eine fernerne Discussion erhob sich über die Bestimmung, welche das Abstreichen bei Kreisbandsendungen als eine Defraudation bezeichnet und es sprach sich der Wunsch aus, daß diese Bestimmung gestrichen werden

möge. Der Bundescommissar möchte jedoch darauf aufmerksam, daß nach Streichung dieser Bestimmung großer Missbrauch mit den Kreuzsendungen getrieben werden könnte, und infolge dessen wurde von einem Antrage nach dieser Richtung hin abgesehen. §. 34, welcher die Umwandlung der Geldbuße in Freiheitsstrafe nach Abgabe der Bestimmungen der Landesgesetze regelt, wurde mit Zustimmung des Bundescommissars in folgender Fassung angenommen: „Die Dauer der Gefängnisstrafe soll vom Richter so bestimmt werden, daß der Betrag von 1 bis 2 Thlr. einer Gefängnisstrafe von 1 Tag gleichgeachtet wird. Die Freiheitsstrafe beträgt mindestens 1 Tag zu 24 Stunden und höchstens 6 Wochen.“ — Abschnitt V, der von dem Strafverfahren handelt, rief wiederum einige Discussion hervor, in der die Ansicht geltend gemacht wurde, daß dieses Strafverfahren den Gerichten zu übertragen sei. Daraus ging denn ein Antrag hervor, die sämlichen §§. dieses Abschnittes zu streichen und an deren Stelle folgende Bestimmung zu setzen: „Die Untersuchung und Entscheidung im Post- und Postoverfraudationswesen erfolgt in den einzelnen Bundesstaaten nach denjenigen Grundsätzen, welche für das Verfahren in Polizeistaffeln gelten.“ Dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt und darauf die Fortsetzung der Berathung auf Montag vertagt.

Die Petitionscommission hielt heute wiederum Sitzung und erledigte eine große Zahl von Petitionen ohne besonderes Interesse. In Bezug der Petition des Oberlehrer Spiller aus Berlin um Erlass eines Unterrichtsgesetzes sprach die Commission ihre Incompetenz aus. — Der Vorsitzende des Berliner Arbeitervereins beantragt in einer Petition verschiedene Reformen, als Diäten für die Reichstagsabgeordneten, Verwandlung der indirekten Steuern in directe, Einführung von Grundrechten und Aufhebung der Militär-Gerichtsbarkeit. Der Referent Abg. Runge beantragte Berichterstattung an das Plenum mit der Ausführung, daß derartige wichtige Reformen in der gegenwärtigen kurzen Session des Reichstags nicht mehr vorgenommen werden könnten. Die Commission beschloß jedoch, diese Petitionen als zur Zeit zur Erörterung nicht geeignet, bei Seite zu legen. — Eine Petition um Aufhebung der Apothekerprivilegien wurde dem Bundeskanzler als Material für die Gewerbegezegung überwiesen. — Die Bezahlung einer Petition des Geometers Herzog in Constantinopel, der um Erlass für verschiedene in der Türkei erlittene Beschädigungen bittet und daran Vorschläge zum bessern Schutz der Deutschen in der Türkei knüpft, wurde ausgezetzt, bis der Bundescommissar die nötigen Informationen eingeholt habe. Die Petition des Barons v. Gustorf, der um Bewilligung von 50,000 Thlrn. für das Hermannsdenkmal zu Detmold bittet, wurde als nicht genügend motiviert bei Seite gelegt.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat September 1867.

Es wurden bei der Sparcasse

27,252 Thlr. 10 Rgr. 5 Pfsg. eingezahlt, und

43,945 = 26 = 7 = zurückgezogen,

überhaupt aber 2521 Bücher expedirt, worunter 188 neue und 153 erloschene.

Das Leihhaus hat

30,070 Thlr. 15 Rgr. auf 8,546 Pfänder ausgeliehen, und

29,230 = - = 9,219 eingelöste Pfänder zurückempfangen.

Verschiedenes.

Leipzig, 6. October. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 26 Personen — 15 Inländer, 8 Norddeutsche und 3 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Briefträger, 1 Buchhändler, 1 Budenverleiher (Norddeutscher) —, 1 Delicatessenhändler, 1 Fabrikant musikalischer Instrumente — (Ausländer), 3 Haushälter (incl. 1 Norddeutscher), 6 Kaufleute (incl. 1 Norddeutscher), 1 Klempner (Norddeutscher), 2 Kohlenhändler (Norddeutsche), 1 Lohgerber, 2 Lohnkürscher (Ausländer), 1 Meubleur, 1 Steinguthändler, 1 Tischler (Norddeutscher) und 3 Victorianenhändler (incl. 1 Norddeutscher).

33 Personen — 23 Inländer, 6 Norddeutsche und 4 Ausländer — haben um Erteilung des Bürgerrechts nachgefragt und 79 Personen — 50 Inländer und 29 Norddeutsche — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

Leipzig, 6. October. Außer der Kronprinzessin von Sachsen traf gestern Abend auch der Prinz Heinrich der Niederlande von Weimar hier ein, zu deren Empfang sich die Kronprinzessin auf den Thüringer Bahnhof begeben hatte. Beide Prinzessinnen flogen im Hotel de Bavaria ab und reisten heute Nachmittag erstens nach Dresden, letztere nach Weimar zurück.

Rch. Leipzig, 6. October. Lega's großes Panorama von der Völkerschlacht bei Leipzig steht unter den romantischen Ansichten, welche in dieser Messe ausgestellt sind, obenan und verdient um so mehr Beachtung, als der dargestellte Gegen-

stand von seinem großen Interesse nie etwas verlieren wird, ehe Rundgemälde, wie dieses eins ist, aber auch sehr selten geworden sind, und doch hat ein solches Panorama denjenigen Vorzug vor den optischen, daß es nicht durch Gläser betrachtet wird, sondern mit unbewaffneten Augen, von einem erhöhten, mit dunklem Dache beschirmten Standpunkte aus und nach allen Richtungen hin, dennoch aber durch die Art der Malerei, Aufstellung und Beleuchtung so täuschend wirkt, daß man sich in die Gegend selbst versetzt glaubt. Früher war das Entrée für ein solches Panorama nie unter 10 Rgr., Herr Lega ist aber so bescheiden, so vorzüglich auch sein Kunstwerk ist, das Entrée auf nur 2½ Rgr. herabzusetzen, gewiß ein Spottpreis für ein solches Panorama, das uns so recht mitten in die Schreckensscenen jener so folgereichen Völkerschlacht einführt. Der Besucher hat sich übrigens als seinen Standpunkt die Napoleonshöhe am Thonberge zu denken. Links im Vordergrunde erblickt er an der damals noch dasselbst stehenden Quandishchen Labaksmühle Napoleon mit seinem Generalstabe, ringsherum auf der ganzen weiten Fläche hin die feindlich gegenüberstehenden Truppen im wildesten Kampfe, auffliegende Pulverwagen, zerplatzende Granaten, die Feuerschlände der Batterien u. s. w., im Hintergrunde aber die Stadt und die ringsherum liegenden, zum Theil in hellen Flammen stehenden Dörfer. Dabei ist Alles mit großer Naturwahrheit wiedergegeben, und da ein sehr guter Expositor die Einzelheiten recht klar erläutert, so kann man sich eben so in dem Gewirre des blutigen Schlachtfeldes, wie in der Umliegend gar bald orientieren.

** Leipzig, 6. October. Unsere Messe wurde gestern Nachmittag mit einer Gehenswürdigkeit bereichert. In der Nähe des Circus Wulff versuchte ein Unternehmer einen Circus ins Leben zu rufen, dessen Originalität alles bisherige übertrifft. Nachdem eine jener natürlichen Schranken, aus Pfahl und Leine bestehend, hergerichtet worden war, traten plötzlich drei Esel in die Bahn und das Reiten nahm seinen Anfang. Allein so sehr sich auch der Unternehmer, welcher, wie es schien, Director, Stallmeister, Caisse und Chesterdirigent in einer Person vertrat, abmühte, die Sache in Gang zu bringen, so stand doch das zahlreich versammelte Publicum mehr Gefallen daran, sich über das Drollige des Einfallses in Gelächter zu ergehen, so daß schließlich der getäuschte Inhaber nebst seiner Eselwurde abzog und vielleicht erst heute wieder einen neuen Versuch wagen wird.

Bernstadt, 3. October. (B. N.) Diesen Morgen fand man in Schönau a. E. die Ehefrau des Gediegbauers Ebermann in ihrer Wohnung ermordet vor. Die Hirnschale war eingeschlagen, auch an den Armen fanden sich schwere Verletzungen vor. Dringender Verdacht, die That verübt zu haben, fällt auf den Ehemann der Ermordeten, der periodisch unzurechnungsfähig sein soll. Die Untersuchung der gräßlichen That wird Näheres ergeben.

— Vom Königreich Sachsen ist bekanntlich dem Bundesrathe ein Antrag eingerichtet worden, derselbe wolle noch in seiner gegenwärtigen Session Bestimmung darüber treffen, unter welchen Bedingungen und Voraussetzungen bei der Bundeskasse, bei den Kassen der unter Verwaltung des Bundes stehenden Verlehrungsanstalten, sowie bei den Kassen, welche die Bundesgewebe bestimmten Steuern erheben, das Papiergeld sämmtlicher Bundesstaaten, event. auch die Noten gutfundirter Banken Annahme finden sollen. Dieser Antrag ist l. B. dem Ausschusse des Bundesrates für Rechnungswesen übergeben worden, und es ist wahrscheinlich, daß von demselben im Principe die Fähigkeit zugestanden wird, das Papiergeld sämmtlicher Bundesstaaten, wie die Scheine der deutschen Staats- und Privatbanken, der Städte und der Eisenbahnen an den Bundeskassen anzunehmen. Es könnte dies natürlich nur vortheilhaft auf die Bereitwilligkeit der Einzelpfosten (damit aber auch auf die des Privatverkehrs) rückwirken, an ihren Specialkassen die Scheine sämmtlicher Bundesstaaten, der verschiedenen Banken u. s. w. ebenfalls zu acceptiren.

— Drei Mönche des St. Bernhard-Hospiz haben einen neuen Beweis ihres Mutthes und ihrer Opferwilligkeit für verunglückte Reisende gegeben. Ein Herr und eine Dame kamen in Begleitung von Führern von Costa. Letztere hatten gehofft, noch vor Nacht das Hospiz zu erreichen. Plötzlich brach aber ein Orkan aus, der die Reisenden nahe an einem Abgrund in tiefste Nacht hüllte. Er schreckt durch die Donnerschläge und vom Schwindel erfaßt, rutschte die Dame aus und stürzte in den Abgrund. Die Führer eilten nach dem Hospiz um Hilfe; bald kamen auch drei Mönche mit ihren Genossen, deren Instinct sie in solchen Fällen so werthvoll macht, herbei. Kaum auf dem Schauspiel des Unglücks angelangt, sprang einer der Hunde sofort in den Abgrund, wo er die Verunglückte nach kurzem Suchen auch entdeckte. Seileit von seinem Gehens stiegen Führer und Mönche mit Lebensgefahr zu der Dame herab, deren Transport nach dem Hospiz auch glücklich gelang. Durch den Fall in die Tiefe schon schwer verletzt, soll das Leben der Geretteten jedoch außer aller Gefahr sein.

— Der deutsche Rechtsschutzverein in London, welcher bekanntlich bemüht ist, bedürftigen und unschuldig bedrängten Landsleuten den dort so notwendigen gerichtlichen Beistand zu schaffen, ist in Bedrängnis. Obgleich er 300 Civil- und 58 Criminafälle aufgenommen und beinahe alle zu Gunsten der Ve-

zum
Auswa
und
Zur

findet
bei
selbst

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 29. September bis 5. October 1867.

treffenden gerichtlich durchgeführt, außerdem über 900 Fälle durch praktischen Rath oder Vermittelung auf gütlichem Wege zur Erledigung gebracht hat, ist ihm doch von Deutschland aus, worauf er gerechnet hatte, wenig materielle Unterstützung geworden. „Das einzige Resultat seines Hilferufes vom März d. J. war die Be- willigung eines jährlichen Beitrags von 100 Thlrn. von Seiten des Rathes der Stadt Leipzig. Weitere nennenswerthe Erfolge sind keine erzielt worden.“ In einem neueren Aufruf erklärt er daher, daß weil seine Mittel unzureichend seien, er seine Thätigkeit nicht länger als bis zum 30. Nov. fortführen könne, wenn ihm nicht vorher die Mittel zur Weiterverfolgung seiner Zwecke an die Hand gegeben werden.

In England tritt mit dem 1. Januar 1868 die neue Parlamentsakte in Betreff der Frauen- und Kinderarbeit in Werkstätten und Familien in Kraft. Derjenige Theil, der speziell für die Fabriken bestimmt ist, findet seine Begrenzung in den Etablissements, die 50 Arbeiter oder mehr beschäftigen. Was darunter ist, fällt unter den Begriff Werkstätte. Es heißt über letztere unter Anderem: Kein Kind unter 8 Jahren darf zur Arbeit verwinden werden, kein Kind ferner darf für eine längere Periode als $6\frac{1}{2}$ Stunden per Tag beschäftigt werden und muß diese Zeit zwischen die Stunden von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends fallen. Mädchen und Frauen dürfen von den 24 Stunden des Tages nicht länger als 12 zur Arbeit herangezogen werden, wobei $1\frac{1}{2}$ Stunden für die verschiedenen Mahlzeiten zugestanden werden müssen. 5 Uhr Morgens und 9 Uhr Abends sind hier die äußersten Grenzen. Kinder und Frauenzimmer dürfen am Sonnabend nach 2 Uhr Mittags nicht beschäftigt werden, ausgenommen in Fällen, wo nicht über 5 Personen in der Werkstatt Dinge anfertigen oder ausbessern, die für den Detailverkauf im Hause bestimmt sind. Kein Kind unter 11 Jahren darf ferner beim Metallschleifen oder Bartschneiden verwendet werden. Auf die einzelnen Übertretungen sind Strafen festgesetzt, und ist den Commissarien gestattet, zur Überwachung die Arbeitsvcale zu besuchen. Auch in Betreff des Schulbesuchs enthält die Bill-Bestimmungen: Die Eltern haben ihre Kinder dazu anzuhalten, unter einer Geldstrafe von 20 Sh. für jede Contravention. Die übrigen Verordnungen betreffen Localbehörden, Inspectoren und überhaupt den Modus der Ausführung der Akte.

Den Arbeiterverein von Rochdale, oder wie er sich heute noch nennt: the Society of Equitable Pioneers, kennt jeder, der sich für volkswirtschaftliche Fragen nur einiger Maßen interessirt. Es ist ein Verein, der im Jahre 1844 von 28 Arbeitern gegründet wurde um sich die Anschaffung ihrer Kleider und Lebensmittel durch Einkäufe en gros zu erleichtern, ein Verein, der mit einer Capitalanlage von 28 £. begann und, wie bemerkt, ursprünglich nur 28 Theilnehmer zählte, der jedoch gegenwärtig gegen 7000 Mitglieder zählt, über ein Betriebscapital von 800,000 Thlr. verfügt, seit vielen Jahren anständige Profite abwirft, an vielen Orten Englands Nachahmer gefunden hat und wohl verdient, auch in anderen Ländern nicht blos studirt, sondern praktisch nachgebildet zu werden. Jetzt hat er sich einen Bau in Rochdale ausgeführt, der über 10,000 £. kostet, ausschließlich den Vereinszwecken dienen und im Laufe des nächsten Monats feierlich eröffnet werden soll. Es ist ein imposantes, vier Stock hohes Gebäude mit gotischen Fronse-Berzierungen und zweckentsprechenden Räumen. Den Flur nehmen drei Magazine ein, das zweite für Colonialwaren (sogenannten Gewürztram), das dritte Kleidungsstücke verschiedener Gattung, das dritte kleinere ausschließlich für Schuhwerk. In den Kellerräumen befinden sich ebenfalls Werkstätten für Schuhmacher und Lagervorräthe, in den oberen drei Stockwerken wieder Ladenräume, aber daneben auch eine Bibliothek, ein Zeitungssaal nebst Räumen für das Verwaltungspersonal, und im allerobersten ein Saal für öffentliche Versprechungen, der für 1500 Personen Sitzplätze enthält und in dem arger Meetings auch Vorlesungen und gesellige Vergnügungen stattfinden werden. Besonders gerühmt wird an diesem, von einem Dilettanten entworfenen und ausgeführten Gebäude die Anordnung der Fenster, welche möglichst viel Licht einlassen, ohne daß dadurch der Solidität der Wände Eintrag geschehe, dann die vor treffliche Lüftung und die Vorrichtung zum Heizen. Die Bausachen hereingebracht werden, dafür bürgt die musterhafte Verwaltung, die sich aufs Rechnen wie keine andere versteht.

Interessante Neuheiten

zum praktischen Gebrauche für Damen und Herren sind in monnichsftiger Auswahl im Magazin von Theodor Pfizmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße zu finden.

Zum bevorstehenden

יום כיפור

find zu meinem Tempel Thomaskirchhof Nr. 1 Billette zu haben bei Madame Köhmehl, Ritterstraße Nr. 33, und im Tempel selbst bei Herrn Eule.

L. Apt.

Tag u. d. Beobach- tung Standort	Barometer in Paris Zoll und Linien- reducht auf Ge- ograph. Raumur.	Thermometer nach Récamur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.	
					Wetter nach Récamur.	Windrichtung nach August.
29.	6 27, 11, 0	+ 9, 5	3, 0	SW 2—3	trübe	
	2 9, 8	+ 10, 5	1, 3	SW 3	trübe	
	10 9, 5	+ 10, 9	1, 4	WSW 3—4	trübe *)	
30.	6 27, 9, 3	+ 11, 2	2, 0	W 3	fast trübe	
	2 9, 2	+ 13, 2	4, 0	W 3—4	fast trübe	
	10 8, 4	+ 11, 3	3, 0	W 3	fast trübe *)	
1.	6 27, 8, 0	+ 9, 4	1, 4	WSW 2—3	fast trübe	
	2 10, 9	+ 10, 4	3, 9	WNW 3—4	fast trübe	
	10 0, 6	+ 7, 2	1, 7	SW 1—2	fast trübe *)	
2.	6 28, 0, 4	+ 4, 5	1, 8	SSW 1—2	fast klar	
	2 9, 6	+ 13, 0	5, 3	SSW 2	wolkig	
	10 7, 7	+ 8, 0	2, 4	SW 2	wolkig	
3.	6 27, 5, 8	+ 7, 9	1, 8	SSW 2	fast trübe	
	2 6, 5	+ 8, 4	1, 9	SW 1—2	fast trübe	
	10 6, 5	+ 5, 9	1, 1	SW 0—1	fast trübe *)	
4.	6 27, 6, 4	+ 4, 0	1, 0	WSW 0—1	fast trübe	
	2 6, 7	+ 7, 8	1, 9	NNW 1	trübe	
	10 6, 9	+ 5, 2	0, 7	SSW 0—1	fast trübe *)	
5.	6 27, 6, 6	+ 4, 0	1, 0	SSW 1	fast trübe	
	2 6, 7	+ 7, 4	1, 5	WSW 0—1	fest trübe	
	10 7, 9	+ 5, 0	1, 0	NW 1	trübe *)	

*) Vormittag öfter einzelne Regentropfen; von Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends oft Regen und Sturm; Nachts regnerisch und stürmisch.

**) Stürmischer Tag. — *) Oft Regen und Sturm. — *) Vormittag $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittag 1 und Abends $\frac{3}{4}$ Uhr einzelne Regentropfen.

**) Früh etwas Nebel; Abends regnerisch. — *) Von Vormittags 9 Uhr an den Tag über oft Regen; Abends und Nachts regnerisch.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 3. Octbr.		am 4. Octbr.		in	am 3. Octbr.		am 4. Octbr.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+	7, 5	+	6, 2	Alicante . . .	+	16, 3	+	16, 8
Gröningen . . .	+	6, 6	+	6, 3	Palermo . . .	+	14, 9	+	10, 6
Greenwich . . .	+	5, 4	+	4, 3	Neapel . . .	+	14, 4	+	15, 2
Valentia . . .	+	6, 6	+	11, 1	Rom . . .	+	13, 6	+	14, 4
Havre . . .	+	8, 8	+	12, 6	Florenz . . .	+	12, 0	+	14, 4
Brest . . .	+	8, 3	+	6, 4	Bern . . .	+	6, 9	+	1, 2
Paris . . .	+	7, 7	+	4, 5	Triest . . .	—	—	—	—
Strassburg . . .	+	9, 4	+	6, 6	Wien . . .	+	0, 5	—	—
Lyon . . .	+	11, 5	+	6, 8	Odessa . . .	—	—	—	—
Bordeaux . . .	+	8, 8	+	5, 6	Moskau . . .	—	—	—	—
Bayonne . . .	+	17, 6	+	11, 2	Riga . . .	+	7, 8	+	5, 6
Marseille . . .	+	13, 7	+	10, 2	Petersburg . . .	+	6, 7	+	5, 6
Toulon . . .	+	13, 6	+	9, 6	Helsingfors . . .	+	4, 1	—	—
Barcelona . . .	+	16, 0	+	14, 1	Haparanda . . .	—	—	+	1, 6
Bilbao . . .	+	11, 0	—	—	Stockholm . . .	+	5, 6	+	3, 8
Lissabon . . .	+	14, 1	—	—	Leipzig . . .	+	8, 9	+	4, 6
Madrid . . .	+	9, 8	+	9, 8					

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 7. October und morgen Dienstag den 8. October Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Kreppé hoch.

Städtisches Zeihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 31. Decbr. bis 5. Jan. 1867 versegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitteilrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergäßchen, Georgenhalle (Turner- und Rettungskompanie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Schwandhaus 1 Kreppé), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönesfeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Weck's Kunst-Ausstellung, Stadt, Rauhalle, 8—6 Uhr.
Gällerhaus in Görlitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Montag Rechnen, Gesang.
Verein Bauhütte. Heute Montag Gesang.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille.
H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 8. Karten à Dtsd. 2 Thlr.
J. A. Mietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorrätig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abbs.
Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Röhm.
Wilsdrfleben: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.
Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Röhm.
Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abbs.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abbs.
Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Röhm.
Chemnitz: [Leipzg.-Dresdn. Bahn] *9. (von Stiefa ab Personenzug). — 2. 30. Röhm. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (vor Görlitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abbs.
Coburg ic.: *10. 50. — 1. 30. Röhm. (bis Meiningen).
Dessau und Bernb: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abbs.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Röhm.
Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abbs. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach ic.: 5. 10. — 8. 55. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Röhm.
Gisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Brdg. — *6. Abbs. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Röhm.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abbs.
Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abbs.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abbs.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abbs.
Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Brdg. — *6. Abbs.
Ring: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abbs.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Görlitz.) — 10. 30. Röhm.
Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.
München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Brdg. — *6. Abbs. via Eger 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abbs.
Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.
Stassfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abbs. [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abbs.
Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abbs.

Tägliche Aufunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm.
Wilsdrfleben: 12. — 8. 45. Abbs.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (jur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Röhm. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Röhm. — 5. 30. Abbs.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abbs.
Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Röhm.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Röhm.
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Röhm.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *6. 50. (bis Stiefa Personenzug) — 10. Röhm. — [Westl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm.
Coburg ic.: 1. 25. (aus Meiningen) — *6. 13. Abbs.
Dessau und Bernb: 11. 10. Brm. — 11. 10. Röhm.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Röhm.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Röhm.
Eisenach ic.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Röhm.
Gisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abbs.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abbs.
Gera: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abbs. — 10. 45. Röhm. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Röhm.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm.
Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abbs.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Röhm.
Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm.
Lindau: [Westl. Staatsb.] *7. 45. Brdg. — *9. 30. Abbs.
Ring: [Westl. Staatsb.] 4. 25. Röhm.
Magdeburg: 7. 30. (aus Görlitz). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abbs.
Reichen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Röhm.
München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abbs. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm.

Wertheim: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abbs.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Röhm.
Stassfurt: 12. — 8. 45. Abbs.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Röhm. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Röhm.
Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Röhm.
(Die mit * bezeichneten sind Glässer).

Stadttheater. (1. Vorstellung im Winter-Abonnement).
Debit des Fräul. Biegler von München.
Zum ersten Male:
Die Nibelungen.
Tragödie in 2 Abtheilungen von Friedrich Hebbel. Musik von Bach.
Erste Abtheilung: Der gehörnte Siegfried.
Vorspiel in 1 Act.
Personen:

König Gunther	.	.	.	Herr Grans.
Hagen	Tronje	.	.	Herr Barney.
Dankwart	, dessen Bruder	.	.	Herr Eberius.
Volker	, der Spielmann	.	.	Herr Kloß.
Giselher	, Brüder des Königs	.	.	Fräul. Götz.
Geornot	.	.	.	Fräul. Formes.
Wulf	Urmolt	.	.	Herr Hösch.
Truchs	Recken	.	.	Herr Gruby.
Urmolt	.	.	.	Herr Witt.
Siegfried	.	.	.	Herr Herzfeld.
Ute	, die Witwe Dankwart's	.	.	Frau Hoffmann.
Kriemhild	, ihre Tochter	.	.	Fräul. Link.
	Recken. Pagen.	.	.	

Zweite Abtheilung: Siegfried's Tod.
Tragödie in 5 Acten.

König Gunther	.	.	.	Herr Grans.
Hagen	Tronje	.	.	Herr Barney.
Dankwart	.	.	.	Herr Eberius.
Volker	.	.	.	Herr Kloß.
Giselher	.	.	.	Fräul. Götz.
Geornot	.	.	.	Fräul. Formes.
Wulf	Recken	.	.	Herr Hösch.
Truchs	.	.	.	Herr Gruby.
Urmolt	.	.	.	Herr Witt.
Siegfried	.	.	.	Herr Herzfeld.
Ute	.	.	.	Frau Hoffmann.
Kriemhild	.	.	.	Fräul. Link.
Brünhild	, Königin von Isenland	.	.	*
Fräulein	, ihre Amme	.	.	Frau Bachmann.
Ein Kaplan	.	.	.	Herr Deutschinger.
Ein Kämmerer	.	.	.	Herr Neumann.
Recken	Wolff. Magde der Brünhild und Kriemhild. Pagen. Zwergen.	.	.	
	* Brünhild — Fräul. Siegfried.	.	.	

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen des ersten Ranges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperlich 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7½ Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Einlass 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu folge sind die nachstehend sub ○ verzeichneten Gegenstände am 19. vor. Mitt. auf der Eisenbahnfahrt zwischen Kohlfurth und Ziegny entwendet worden.

Wir fordern Jeden, welcher über diesen Diebstahl und das Verbleiben der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, zu unsbekannter Anzeige auf und erklären hiermit die mitentwendete Taschette für ungültig. — Leipzig, am 3. October 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Küder. Richter.

- 1) Ein Exemplar der Leipziger Zeitung vom 20. Sept. 1867 Nr. 224.
- 2) Die Hälfte eines Notizbuchs.
- 3) 49 Thaler in einer Preuß. Cassenanweisung à 25 Thlr. und 24 dergleichen à 1 Thlr.
- 4) Eine Abonnementstasche des hiesigen Friseur H. Behrens.
- 5) Eine Blanco-Tasche von Hoffmann u. Lüschitz in Bremen vom Jahre 1858 oder 1859.
- 6) 1 Tralte nach Sicht vom Februar dss. Jahres über 5 Thlr. 18 Ngr. auf Gebr. Rosenberg in Görlitz von Hoffmann.
- 7) Ein Dampfbadebillett des Ulrichsbades in Dresden.
- 8) Adress- und Geschäftstaschen auf Gutmann, Segnitz und G. Segnitz lautend.
- 9) Die hier am 26. April 1867 unter Nr. 686 aufgestellte Taschette des hiesigen Kaufmanns Eugen Gutmann Segnitz.

Bekanntmachung.

Einem zur Messe hier aufzähllichen Fremden ist gestern Nachmittags im Leipzig-Dresdner Bahnhofe bei Abgang des Bages um 1/2 Uhr eine Brieftasche mit Stahlbügel, enthaltend: 5 Ein-

7210
hundertthaler-Banknoten der Gothaer Bank,
2 Thüringer Banknoten à 20 Pf., ca. 360 Pf. in
diversen (meist sächs.) 20- und 10 Thalerscheinen,
so wie eine Taschertasche und 3 Wechsel,
abhanden gekommen und möglicherweise mittels Taschendieb-
stahls entwendet worden.

Nachher hat man die Brieftasche mit den Wechselen und der Tas-
tasche, jedoch ohne das Geld, in einem Latrinenfasse in dem ge-
dachten Bahnhofe aufgefunden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntnis bringen, fordern wir
Jeden, der über den unredlichen Finder oder den Dieb der Brief-
tasche irgend eine Bemerkung gemacht haben sollte, auf, dies bei
unserer Criminal-Abtheilung ungesäumt zu melden, bemerken auch,
daß der Eigentümer der Brieftasche für Wiederherbeischaffung des
Geldes eine Belohnung von Hundert Thalern ausgesetzt hat.

Leipzig, am 6. October 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechte.

Bekanntmachung.

Im Besitze einer wegen Diebstahls hier in Untersuchung und
Haft befindlichen Mannsperson sind die nachstehend unter ① ver-
zeichneten Gegenstände gefunden worden, über deren rechtmäßigen
Erwerb sich dieselbe genügend auszuweisen nicht vermocht hat.

Die Eigentümer dieser Gegenstände, oder wer sonst befähigte
Auskunft zu geben im Stande ist, werden hierdurch aufgefordert,
sich ehestens an hiesiger Gerichtsamtsstelle (Bezirksgerichtsgebäude,
Eingang II. Etage III.) einzufinden, oder entsprechende Nachricht
anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 4. October 1867.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt. Dr. Rind.

- ①
1) Ein Portemonnaie mit 6 Pf 16 Pr.
2) Ein leinener Beutel mit 3 Pf 14 Pr.
3) Eine silberne Taschenuhr mit kurzer Haarleite.
4) Ein Stück roth und weißgestreiftes Unterzeug.
5) Ein Rest grober weißer Leinwand.
6) Ein Rest seiner dergleichen.
7) Ein Rest blau gedruckten Shirlings.
8) Ein Rest dunkelblauen Buckskins.
9) Ein Rest grauen dergleichen.
10) Zwei neue buntsidene Taschentücher.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Königliche Handels-
gericht soll auf Antrag in Gemäßigkeit der Vor-
schriften in Art. 354 und 343 des Allgemeinen
Deutschen Handelsgesetzbuches

Montag den 7. October 1867

Vormittags von 11 Uhr ab
eine größere Partie — für ca. 1100 Thlr. — ganz
neue, moderne, gewusste Hosenstoffe (Buckskins)
in Abschnitten von zwei bis drei Paar Hosen
öffentlicht an den Meistbietenden gegen Baarzahl-
lung versteigert werden.

Die Versteigerung wird im Gerichtsgebäude,
III. Etage, im Aumeldezimmer des Handelsgerichts
stattfinden.

Leipzig, den 5. October 1867.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Auf die heute Vormittag elf Uhr bei dem
Königl. Handelsgerichte stattfindende Ver-
steigerung von Buckskins macht
man mit dem Bemerkn aufmerksam, daß diese
Stoffe die neuesten Dessins ent-
halten und daß diese Auction daher für
Schneidermeister, Detailisten u. s. w. vor-
theilhaft sein dürfte.

Auction.

Heute Montag den 7. und Dienstag den 8. October sollen
wegen schleuniger Abreise große Fleischergasse Nr. 18 in
der kleinen Luthalle im Gewölbe eine Partie Velour, Gal-
mack u. Pferdedecken öffentlich meistbietend versteigert werden.

J. F. Pehle.

AUCTION für weißen Adler. Heute
von 9 Uhr Vormittags an
Gewölkensilben, als Ladenlofeln, Real, gr. Wiegemesser,
Bündelmaschine &c. Cigaren, Wein, Rum &c.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck-Kopenhagen-Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Holland- und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. October bis 15. December d. J.
jeden Sonntag — Mittwoch — Freitag
und außerdem das Dampfschiff *L. L. Bager*
am Montag den 7. October

Nachmittags 4 Uhr

mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Auskunft in Kopenhagen früh Morgens,

— Malmö 1 Uhr Nachm. rechtzeitig für den von da
abgehenden Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.
Lübeck, ult. September 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.
Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Lübeck-Gothenburg-Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Holland- und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften fahren vom

1. October an nach Christiania jeden Freitag bis zum 25. Octbr.

— Gothenburg — Sonntag
— Mittwoch bis zum 27. Novbr.
— Freitag

Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Varberg an.

Abgang von Lübeck Nachmittags 4 Uhr.
Näherte Auskunft erheilt die Expedition der Dampfschiffe.
Lübeck, ult. September 1867. Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Im Verlage von F. C. W. Vogel in Leipzig erschien
so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Bericht

über die

22. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins

der Gustav-Adolf-Stiftung,
abgehalten

in Worms den 27., 28. u. 29. August 1867.
Schrift. Preis 10 Ngr.

Zwei Predigten

bei der

22. Hauptversammlung des evangelischen Vereins

der Gustav-Adolf-Stiftung
in Worms am 27. und 28. August 1867 gehalten
in der Dreifaltigkeitskirche

von Otto Friedrich Nonweiler,
Pastor zu St. Anschar in Bremen,

und Dr. Ewald Friedrich Hoffmann,
Kirchenrat zu Leipzig.
Schrift. Preis 3 Ngr.

Verlag von C. W. B. Naumburg in Leipzig.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Colpatsch 9. Aufl.

oder Kinder, nehmt ein Beispiel dran!

Eine lehrreiche Geschichte mit vielen bunten Bildern.

Neunte Auflage. Preis 15 Ngr.

Italienischen Unterricht

Angelo de Fogolaro,
Neukirchhof 35 2 Tr.

ertheilt

Bekanntmachung,

die Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses betreffend.

Unter Bezugnahme auf die bereits erlassene Bekanntmachung ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die bestellten Billets vom 7. bis 9. October, und zwar bei Verlust des Abonnementes, gegen Bezahlung der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung des Herrn Mr. Kistner in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Concert-Direction.

Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

den Wegfall der für den Besuch der Chemnitzer Industrie-Ausstellung gewährten Fahrvergünstigungen betreffend.

Da mit dem 15. October d. J. die Industrie-Ausstellung in Chemnitz geschlossen wird, hört nach dem 15. October d. J. die Ausgabe von 3 beziehentlich 5 Tage gültigen Tages- und Tagesscheinen für den Verkehr nach Chemnitz auf.

Ebenso findet die während der Industrie-Ausstellung eingerichtete Verschiebung der Abfahrtzeit der Züge 122 und 132 des Fahrplanes zwischen Chemnitz einerseits und Zwickau und Riesa andererseits nach dem 15. d. M. nicht weiter statt.

Leipzig, am 5. October 1867.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.

v. Craushaar.

Im Interesse der Besitzer unserer Stammactien und Prioritätsobligationen haben wir die Einrichtung getroffen, daß die Beiträge der fälligen Aktien-Dividenden, Prioritätsobligations-Zinsen und der ausgelösten Stammactien auch in

Leipzig bei Herrn H. C. Plaut

unter Einreichung eines doppelten Nummernverzeichnisses in den Vormittagsstunden kostenfrei erhoben werden können.

Riga, 10. Juni 1864.

Direction der Riga-Dünaburger Eisenbahn.

Bezugnehmend an vorstehende Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, die verfallenen und am 13. d. M. fällig werdenden Coupons, Dividendenscheine und verlorenen Obligationen obiger Gesellschaft in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr kostenfrei einzulösen.

Leipzig, 5. October 1867.

H. C. Plaut.

Zeichenvorlagen für Kinder

in groß Quart, in eleg. Umschlag liefere ich 5 Hefte zusammen genommen statt 1½ Thlr. für nur 7½ Ngr., einzelne Hefte mit 2½ Ngr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20, empfiehlt seine

Leihbibliothek,

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen, guten Schriften im Gebiete der deutschen Bildkunst vermehrt wird, zur recht freizügigen Benutzung. Stark begehrte Werke stelle ich stets in größerer Anzahl auf, um die geehrten Leser möglichst schnell befriedigen zu können. Außerdem möchte ich noch besonders auf meine billigen Abonnement-Bedingungen aufmerksam, dieselben betragen für

1 Monat 7½ Ngr.,
1/4 Jahr 20 Ngr.,
1/2 Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,
1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Für nur 5 Neugroschen.

Geschleierete Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Ratgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...kalender. 17. Auflage. (Versiegelt.) (Statt 10 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Für nur 7½ Neugroschen.

Aßmann, Dr. med., prakt. Arzt. Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geheimen Krankheiten &c. &c. (Versiegelt.) (Statt 15 Ngr.) Für nur 7½ Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Hierzu zwei Beilagen,

Billiges und preiswürdiges Geschenk für Erwachsene

und für Knaben reiferen Alters.

Statt 3 Thlr. für nur 25 Ngr.

Das Weltall.

Die Rätsel und Schönheiten seiner Lebensfülle, seiner Erzeugnisse, Geschöpfe und Bewohner. Lebensbilder der Pflanzen-, Tier- und Menschenwelt. Von Dr. F. W. A. Zimmermann.

Mit 106 Illustrationen. 712 Seiten stark. Statt 3 Thlr. für nur 25 Ngr. zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Sehr preiswürdig!

Humoristisches Bilder-Album. 3 Bde.

Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den Düsseldorfer Monatsheften. Mit 36 großen Druckbildern und über 300 in den Text gedruckten Abbildungen.

3 Bände für nur 24 Ngr.

Liefere auch jeden Band apart.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Für nur 3 Neugroschen

läßt sich, um schnell damit zu räumen,

10 Stück Bilder,

circa 11 Zoll zu 15 Zoll groß, als Tafeln, Lithographien &c. für nur 3 Ngr.

Ferner offenbar ist noch

Oelfarbendruck-Bilder

zu spottbilligen Preisen von

1—3 Neugroschen.

eine Sammlung von 11 Stück zusammengezogen

für nur 15 Ngr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 280.]

7. October 1867.

Befanntmachung.

Im jetzt vorstossenen Quartal gingen bei hinlanger Armenanstalt ein:

I. zu Vermächtnissen und zu Geschenken im Sinne Verstorbenen
50 ap — — — & Legat des Herrn Johann Gottlieb Hempel, gewissen Haussmanns.

II. zu Geschenken

12	-	-	-	-	-	anonim per Stadtpost.
3	-	-	-	-	-	desgl.
1	-	-	-	-	-	desgl.
6	-	-	-	-	-	desgl.
10	-	-	-	-	-	desgl.
1	-	-	-	-	-	für Herrn Schmidt's Kopfsprung zum Besten der Armen.
1	-	-	-	-	-	Geschenk des Herrn Gäßigebet Neumeyer.
1	-	-	-	-	-	anonim per Stadtpost, Siegel A. S.
250	-	-	-	-	-	Strafgelder von mehreren Herren Stadtverordneten wegen unentschuldigten Ausbleibens in den Sitzungen. Geschenk der Gesellschaft „Laut“ beim 25jährigen Jubelfest, als unantastbares Capital, die Zinsen als Schul-
						geldspende für freizige Kinder zu vertheilen.
—	22	-	5	-	-	Verlagsförderung bei einer returnirten Sendung aus Dornburg, durch die Expedition der Leipziger Zeitung.
4	-	3	-	-	-	Extrag einer Sammlung bei der 25jährigen Dienstjubelfeier des Locomotivführers Herrn W. Bösch.
—	10	-	-	-	-	Betrag einer Wette über Consistenz von Macisnüssen.
20	-	-	-	-	-	anonim per Stadtpost, Siegel A. S.
16	-	20	-	-	-	von einem Ungenannten zum ehrenden Andenken an Verstorbene, abermaliger zweiter Beitrag durch Hrn. Buch-
10	-	-	-	-	-	händler Wienbrad, anonim per Stadtpost, Siegel A. S.
10	-	-	-	-	-	desgl.
10	-	-	-	-	-	desgl.
—	10	-	-	-	-	durch das Polizeiamt, dem Herrn R. aus Weizenfels zurückgestattetes, demselben zu viel abverlangtes Nachträgerlohn.
10	-	-	-	-	-	anonim per Stadtpost.

In dankbarster Gestaltung gegen die mildthätigen Vermächtnis- und Schenk-Gieber bringen wir Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 5. October 1867.

Das Armen-Directorium.

Dorfanzeiger. Künstler und Besucher, welche sich der Landbevölkerung Leipzigs in einem breiten „Leipziger Dorfanzeiger“ Umkreise von 5—6 Stunden bekannt machen wollen, finden hierzu durch den in 11,000 Expl. ver- Gelegenheit. Expedition Johannisgasse 6—8, neben der Tageblatts-Expedition.

Aerztliche Pension für Kinder, deren Gesundheit längere Cur oder andauernde Fürsorge erfordert. Auf- Pflege in der Familie. Näheres d. Dr. C. A. Weller, Dresden, Waisenhausstrasse 8, I.

Buch- & Steindruckerei, C. G. Naumann, Leipzig Universitätsstrasse 7. Druckformular-Verkauf.

Elegante und solle Ausführung von Denk-Märteln.

momentlich aller konfidenziellen Geschäftsausmärkte.

Hierdurch die ergebnisreiche Anzeige, daß sich die

Buchdruckerei von Oswald Mutze

nicht mehr in Plagwitz, sondern jetzt

Leipzig, Bosenstraße Nr. 10,
im Eckhaus der Bosen- und Königsstrassen-Ecke
befindet.

Local-Veränderung.

Das Comptoir und der Verkauf von Tenc und Essig-Sprit eigener Fabrik von

Hermann Thieme

befindet sich jetzt Burgstraße Nr. 27, neben den Priesterhäusern,
und eröffnet zugleich seine früherlich bekannten Fabrikate zu billigen Preisen.

Das Musterlager von Hense & Hellmann aus Barmen

befindet sich **Stadt Hamburg, Zimmer 31**

und ist dasselbe in den neuesten Sachen in Jupons, cravat. Jupons und Crinolines sc. assortirt.

Dem geehrten lesenden Publicum von Leipzig und der Umgegend empfehle zur geselligen Benutzung für die Wintermonate meine

Deutsche, Französische, Englische und Italienische Leihbibliothek.

Universitätsstrasse 19, dem Gewandhause vis à vis.

Kataloge gratis.

Abonnements-Bedingungen sehr billig.

Hermann Schmidt jun.

Englischen Unterricht!

Grammatik, Conversation, Literatur, Handels-correspondenz, von einem Engländer aus London. Näheres Reichsstraße 13, 2 Treppen.

Eine Lehrerin, die seit vielen Jahren in nobler Familie angestellt war, wünscht jetzt in einigen Familien im Französischen und Clavierspielen so wie auch in allen Elementarfächern Privatunterricht zu erteilen. Auch würde sie gern hierbei die Aufsicht und Leitung der Schularbeiten bei Kindern jeden Alters, die schon eine Schule besuchen, übernehmen. — Gefällige Adressen bitte man niederzulegen unter U. Z. H. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Clavierunterricht, gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erhalten, auch werden solche, welche das Conservatorium besuchen wollen, dazu vorbereitet. Petersstr. 32, 2.

Reitunterricht

in der Oscar Bieker'schen Reithalle II. Windmühlenstr. 10 wird von heute an auch wieder Abends erhalten.

Sidonienstraße 16.

Mit heutigem Tage eröffnet ich ein

Material- u. Productengeschäft, verändert mit einer Landbrot-Niederlage, und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Abnahme.

N.B. Von 1/2 6 Uhr weisse Bäckerwaare.

Ed. Gross, Sidonienstraße 16.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Neudnit, Gemeindegasse Nr. 101.

Neudnit, den 1. October 1867.

F. A. Greiner, Schieferdeckermeister.

Dr. medic. Herzog wohnt jetzt
Nößstraße Nr. 4.

Mit heutigem Tage habe ich meine Expedition aus der Tuchhalle nach

Hainstraße 28, II.,

Expedition des verstorbenen Herrn Adv. Sieber,

verlegt.

Leipzig, den 7. October 1867.

Adv. Carl Hesse.

Wohnungs-Veränderung.

Die chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei

von
Agnes Rowald

befindet sich jetzt Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Local-Veränderung.

M. SCHUSTER jun.

aus

Fabrik und Lager von

MUSIK-WAAREN

aller Art.

Früher Petersstrasse No. 13,
jetzt MARKT No. 18 im Café national, 2 Treppen.

Gustav Komoll,

beeidigter Auctionator in Hamburg,
erbietet sich zu Auctionen in, für Hamburg oder
den Export verwerthbaren Waaren und zu Vor-
schüssen auf Waaren.

Herren Kleider werden gewaschen, aufgebügelt,
gereinigt und reparirt von C. Böhme,
Schneider, Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwieg. besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgtstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder zu versetzen und einzulösen wird besorgt und Vor-
schuss gegeben, Leihhausscheine und Sachen gekauft Zimmerstr. 5.

Local-Veränderung.

Das Glasmusterlager von Jos. Grohmann aus Haida in Böhmen

befindet sich jetzt

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2. Etage, vis à vis Café français.

Local-Veränderung.

Das Musterlager der

**k. k. österr.
priv.**



von

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich jetzt

Café National,

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppen.

Glas-

und

Crystallwaarenfabrik

Für Unterleibsschmerzleidende.

an Gottlieb Sturzenegger in Herisau (Schweiz).

"Seit 2 Jahren litt ich an einem Doppelsteinbruch, der mir bisweilen unerhörte Schmerzen verursachte. Die zwei Töpfchen Ihrer vorzüglichen Bruchsalbe, die ich den 10. Jan. d. J. von Ihnen erhielt, haben so vortrefflich gewirkt, daß ich keine Schmerzen mehr spüre und vom Bruche fast gar nichts mehr bemerke. Ich bin so zu sagen von neuem geboren! Vorsichtshalber aber bitte ich Sie noch um 2 Töpfchen, denn ich will die Kur vollständig zu Ende führen." — Treptow an der Rega, Pommern, den 27. Februar 1867.

C. G., Bäderlehrling.

Mit Freuden ergreife ich die Feder und schreibe Ihnen, daß Sie mich, Gott sei Dank, durch Ihre Salbe von meinem 16jährigen Bruchleiden vollständig curirt haben. Ich danke Ihnen tausendmal dafür. Gott und der Himmel wird Ihnen den Segen geben; denn Sie haben ihn verdient. — Könnte ich es allen Menschen sagen, die das Uebel haben, daß sie die gute Salbe von Herrn Sturzenegger brauchen sollten, — ich würde es thun!"

Constanz am Bodensee, den 29. Juni 1867. F. H.

Diese vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Bruchsalbe wird einfach Morgens und Abends eingerieben. Die Heilung geschieht ohne die mindeste Unannehmlichkeit. — ohne Entzündung zu verursachen. Einzig zu beziehen in Töpfen zu $1\frac{1}{2}$ Pr. Et. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger, Herisau, Et. Appenzell (Schweiz).

NB. Mit einem Preiszuschlag von 5 Gr. ist diese Salbe auch ächt zu beziehen durch Herrn Günther zur Löwenapotheke, Jerusalemstraße 16. in Berlin.

Heusemann's Brust-Kräuter-Extrakt. *) Zeugniß.

Es wurde mir von Herrn H. Heusemann hier selbst unter versiegtem Verschluß eine Flasche des von ihm fabrizirten Brust-Kräuter-Extrakt's übergeben, mit dem Erzuchen, diesen Brust-Kräuter-Extrakt zu begutachten resp. denselben einer chemischen Untersuchung zu unterwerfen.

Ich habe in Folge dessen diesen Extrakt in meinem chemischen Laboratorium einer genauen chemischen, sowohl qualitativen wie quantitativen Analyse unterzogen und gefunden, daß derselbe aus durchaus zweckentsprechenden rein vegetabilischen, schleimsührenden, der Gesundheit durchaus zuträglichen Stoffen in Zucker der besten Qualität gelöst, besteht.

Dies bescheinige ich hiermit gern der Wahrheit gemäß.
Breslau, im April 1867.

Dr. Werner,
Director des polytechnischen Bureau, Apotheker erster Classe,
vereideter Chemiker.

*) Die alleinige Niederlage dieses allseitig bewährten und wohlschmeckenden Hilfs- und Linderungsmittels gegen Husten, Keiserkeit, Hals- u. Brustschmerzen in Flaschen à $7\frac{1}{2}$ %, 15 % und 1 $\frac{1}{2}$ Pr. befindet sich in Leipzig bei Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Barterzeugungstinctur. Sicherstes selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehlen à Flacon 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin Markt 16, C. Alb. Bredow Grimm. Str. 16, Heinr. Behrends Dresdner Str. 6, M. Gräbner Rathausdurchgang, M. G. Priber Schillerstr., Bruno Schultze Petersstrasse 18, F. W. Sturm Grimm. Str. 31. NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Zeugniß.

Die Barterzeugungstinctur des Herrn Apoth. Bergmann in Paris habe ich chemisch untersucht und gefunden, dass dieselbe aus organischen Substanzen zusammengesetzt ist, die durchaus zum Haarwuchs geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine sehr passende Weise anregen. Breslau, 20. Jan. 1867.

Dr. Werner, Director des polytechn. Bureau.

Schreibbücher.

Das möglichst Beste und Allerbülligste in Schreibbüchern, vier Bogen vorzüglich schönes Papier in starkem blauen Umschlag und Etiquet 6 %, Umtüt 6 $\frac{1}{2}$ %, alle andern Sorten zu gleich außergewöhnlich billigen Preisen nur allein bei

C. F. Liebscher, Burgstraße 5, 2 Treppen.

Vom echten G. A. W. Mayer'schen Brust-Chrup

aus Breslau,

sicherstes Mittel gegen Husten, Keiserkeit, Ver-
schleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden,
halten Lager

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Englische Haarfärbe-Tinctur.

Diese von mir nach englischem Recept zusammengesetzte Haarfärbe-Tinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten, hochangepriesenen französischen und englischen Haarfärbemitteln. In Etwas à 2 Flacons 15 % empfiehlt nur echt mit bestehender Firma in Leipzig

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dasselbst steht Lager der besten haarstärkenden Hopfen-Extract-Pomade, Nicinusöl-Pomade, Pappel-Balsam à 5 und $7\frac{1}{2}$ %.

Dr. Goebel, prakt. Arzt und Regierung-Direktor

Universal-Pomade,

präparirt von Rudolph Schultze in Glogau.

Birhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit, kräftigt den Haarwuchs und dunkelt bei fortgesetztem Gebrauch derselben außerordentlich.

Dem Friseur Herrn Rudolf Schultze in Glogau habe ich das Recept zu obiger Pomade gegeben und ihm gestattet solche für das größere Publicum anzufertigen. Diese Pomade ist vollständig geeignet, die oben angegebene Wirkung zu leisten.

Dr. Goebel, praktischer Arzt u. lgl. preuß. Regier.-Direct. Durch den Gebrauch bei mehreren meiner Kunden habe ich mich von der Güte obigen Fabrikats überzeugt und empfiehle solche als wirklich reell à Pr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bruno Schultze,

Herrn- und Damenfriseur,
18. Petersstraße 18, drei Könige.



Zur gef. Beachtung.

Die Strumpf-Fabrik

von
Carl Ferd. Stöhr aus Zeulenroda,
früher Naschmarkt Nr. 1, ist jetzt Naschmarkt, Nähe v. v. v. dem Brunnen, an der Firme kennlich, welches hochgeehrten Herrschaften von Leipzig und Umgebung hierdurch ergebenst anzeigt Hochachtungsvoll D. O.



Unser reich assortirtes Lager

von

**Ancere- und Cylinderuhren mit Remontoir für Herren und Damen,
Pariser Pendulen in Marmor, Bronze und Onix,
Regulateurs (Chronometer) mit und ohne Schlagwerk,
Genfer Musikwerke, 2 bis 8 Stück spielend,
Reiseweckeruhren mit und ohne Lichtanzünder,
Comptoir-, Nacht- und Rückfuhruhren**



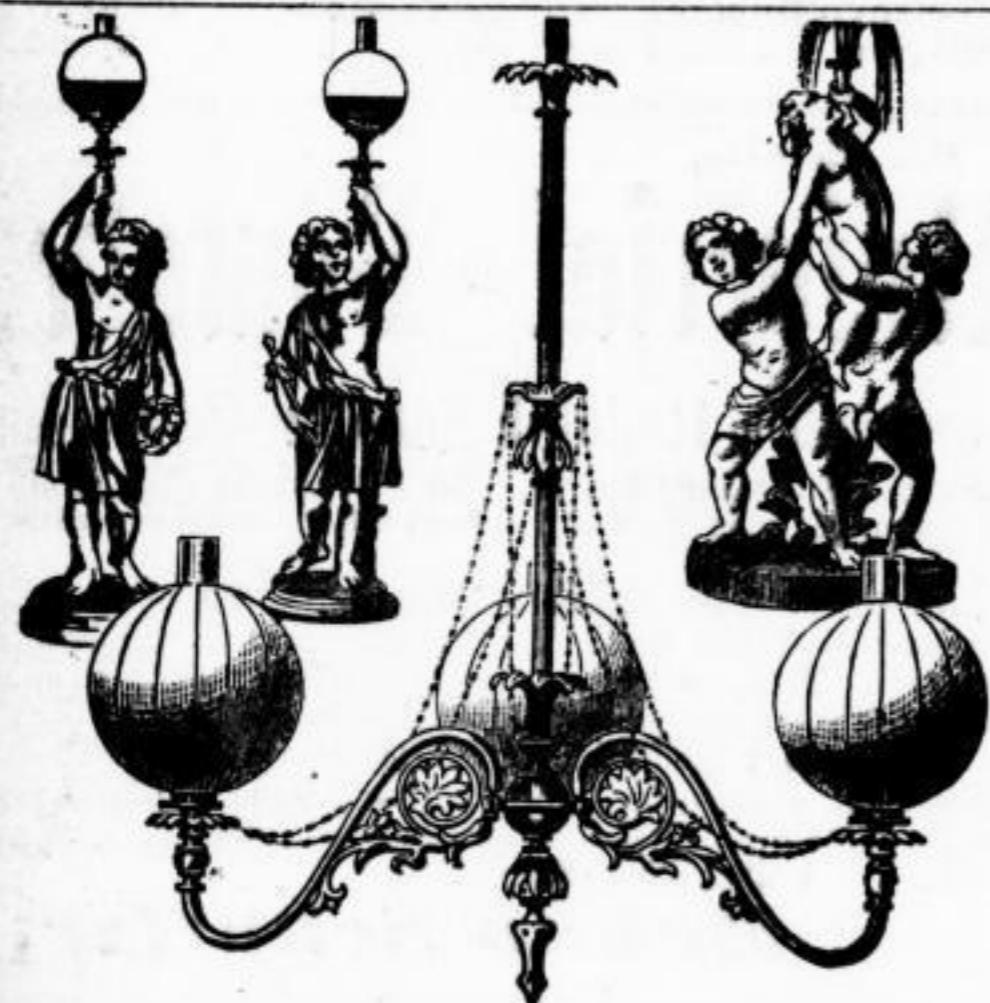
empfehlen wir der gütigen Beachtung.

L. Ernst & Sohn, Leipzig, Thomasgässchen 3.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **sächsischen Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.



Robert Kutscher,

Rossstrasse No. 1,
Ecke des Rossplatzes, im Ross,
empfiehlt sein Lager von

Gasbeleuchtungsgegenständen,

als:
Kronenleuchter, Wandarme, Ampeln, Gas-, Koch-
und Heiz-Apparate u.,

ferner:
Fontainen-Ornamente und Mündungen, Wasch-
Toiletten, Waterclosets u.,

und übernimmt die Einrichtung von Gas- und
Wasserleitungen zu billigen Preisen.

Billigkeit, Eleganz und
Bequemlichkeit vereinigt!

Patent

Ersparnis an Wäsche, Zeit
und Geld für Jedermann!

Papier-Kragen und Manchettes

= für Herren und Damen =

(Imitation von Irisch Leinen und ächter f. Stickerei),
Fabrik-Lager in der Papier-Handlung und Papierwaren-Fabrik von

M. Aplan-Bennewitz, Markt 8, Barthels Hof und
Gebude an der Hainstraße. Import & Export.

Preismedaille
Paris
1867.



Carl Schmidt.

Fabrikgeschäft für blanke und lackirte Blechwaren,
Theebreter, Klempnerartikel aller Art.

Contor und Musterausstellung 20 Grimma'sche Strasse.

Das Musterlager

Buckauer Porzellan-Manufaktur

befindet sich wie bisher Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Die Muster werden zum Fabrikpreise abgelassen.

D
EMP
84

722

Joseph Friedmann, **Bijouterie-Fabrikant** **aus Frankfurt a.M. u. Hanau,**

Reichsstraße Nr. 33 im 2. Stock.

Die Schuhfabrik von H. Geller aus Erfurt

empfiehlt in großer Auswahl alle Sorten warmgesütterter und Leder-Winterschuhe, Ungarstiefeln für Damen und Kinder mit neuester Ausschmückung, zugleich ein Sortiment guter Leder-Kinderschuhe zu herabgesetzten billigen Preisen. Stand: vorletzte Budenreihe an der Promenade, nahe der Königstr.

Der Cravatten-Fabrikant J. F. Bolle aus Berlin

wird während der Wesse zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen die elegantesten Cravatten und Schürze in allen nur möglichen Farben, letztere Shawls, Taschen. Ferner eine große Auswahl moderne leinene Herrenfragen sollen pr. Dutzend mit 1½ apf abgegeben werden. Stand auf dem Markte in der II. Budenreihe, vis à vis Salzgäschchen.

Finsterwalder schwarz Tuch, Satin, Tricot und Croisé

verkauft, durch die schlechte Tuchmesse bewogen, noch im Laufe der Woche zu den billigsten Fabrikpreisen im Detail

Tuch à l'Elle 1 apf bis 1 apf 20 %.
Satin à . 1½ bis 2 apf.

J. G. Lehmann, Tuchfabrikant aus Finsterwalde.
Tricot à l'Elle 1½ bis 2 apf.
Croisé à . 1½ bis 2 apf.

Lager: Hainstraße, gr. Tuchhalle am Eingang.

Winter-Stoffe für Knaben

wie auch für Herrenröcke und Beinsleider ist eine große Auswahl auf Lager und empfiehlt selbst zu sehr billigen und festen Preisen.

Stegor, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Winter-Stoffe für Damen

zu Mänteln, Jaquets, Jacken &c. empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen

Stegor, Hainstraße Nr. 5.



F. W. Schurath
in Leipzig,
Wiesenstraße 17,

empfiehlt seine eisernen feuersfesten Geldschränke und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Messstand:

vis à vis
der alten Waage
erste Budenreihe.

Ludwig Heidsieck in Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer gebleschter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher, Drill- und Damasttischen, eine große Auswahl fertiger Herren- und Damenhemden, Hemden-Einsätze, Krägen &c. zu billigen Preisen.

Hemden nach Maß werden unter Garantie des Gutsherrn, nach den neuesten Fäons, in wenigen Tagen gefertigt.

Stand große Fleischergasse Nr. 1,
neben Stadt Frankfurt.

Das Neueste!

Ein Atromograph oder Schreibhalter gegen Schreibkrampf oder Zittern „Preis 2 Thlr.“ ist zu haben bei S. Röder aus Berlin, Markt, 1. Neue Reihe Nr. 64, zwischen der 8. u. 9. Budenreihe, im Lager des Herrn Namslau aus Berlin.
Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

10. Buden-
reihe, dem
Rathaus und
Salzgäschchen
gegenüber.

Harmonika.

10. Buden-
reihe, dem
Rathaus und
Salzgäschchen
gegenüber.

Gegen 30 Dutzend Accordion und Concertino, so wie gegen 1200 Dutzend Mundharmonikas in verschiedenen Tonarten und Größen werden in Dutzend und Grossen während dieser Wochewoche billigst verkauft von

F. A. Herold
aus Unterlachsenberg bei Klingenthal.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. 7½ %.
Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flac. 7½ %.

empfiehlt Richard Hoffmann,
Grimma'scher Steinweg im Einhorn, 1. Etage.

Das größte Filzlager von **David Struck aus Berlin,**

empfiehlt Sohlen-, Ober- und Futterfälle, so wie unbedeutliche Filzdecken &c. zu erstaunend billigen Preisen.

en gros Verkauf zur Wesse Gerberstr. 64.

en detail Augustusplatz, 12. Budenreihe.



Gardinensimse und Halter

in Gold, Nussbaum und Mahagoni mit. empfiehlt ein gros & en detail das Spiegel-, Fensterglas- und Goldleisten-Geschäft von C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27.

Glaser-Diamante empfiehlt das Bilder-Hämmen-Geschäft von C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27.

Anton Eib

aus Dresden.
Jäger-Fabrik und Fabrikant
von Bijouterie aus Weichholz und
Emaille neuer Art.
Stand: bei Herrn A. Eib, Bosoritz,
Raft 12, neben der Engel-Apotheke.

Das
Lager in vergoldeten Bijouterie- u. Achatwaaren
von Leop. Keller Sohn aus Oberstein
befindet sich wie früher
Rathaus Gewölbe 2, Naschmarktseite.
Zustellung billigster Preise.

Markt Nr. 8, 2. Etage, wird eine große
Partie Gürtelschlösser unter
Fabrikpreis bis Dienstag Mittag
verkauft.

Eiserne Klapp-Bettstellen

in allen Formen und Größen fertigt und hält stets zu billigsten
Preisen vorläufig

Gustav Taenzer, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

Corallen, Lava, Mosaiken u. Camées.
L. AVOLIO
aus Neapel.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Matratzen aller Art, dergl. Bettstellen, Sofas, Gauseusen, Geburstühle, Ruhelikken empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapizerar-Arbeiten fertigt pünktlich, sauber und billig E. Schmidensbach, Tapizerer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Echter Bayr. Blockmalzzucker
von vorzüglicher Wirkamkeit ist stets billig zu haben bei
Friedrich Bornick, Lauchaer Straße 9.

Bestes Petroleum à fl. 28 fl.,
Prima Solaröl à fl. 21 fl.
empfiehlt G. F. Hommel, Windmühlenstraße 46.

Verkauf.

Eine Partie rothes Siegellack, aus einem Schellack hergestellt, ist in diversen Nummern billig zu verkaufen Klosterstraße 4.

Eine Partie noch recht hübscher Seiden-Lätzchen sind im Ganzen oder Einzelnen sehr billig zu verkaufen Reichstr. 55, 3 Et. rechts.

Haus- und Grundstücks-Verkauf.

Folgende in der Lindenauer Flur an der Angerstraße gelegene Grundstücke, als:

- 1) drei Hausgrundstücke mit Gartenraum, das eine eine Schmiedewerkstatt und bei einer Frontlänge von 36,2° einen Flächenraum von 5859 □°, das zweite bei einer Frontlänge von 24,7° einen Flächenraum von 4156 □°, das dritte mit einem Badofen und einem Seitengebäude bei einer Frontlänge von 26,9° einen Flächenraum von 4659 □° enthaltend;
- 2) eine Ziegelei mit allen zu derselben gehörigen Bauleichten, ingleichen Wohn- und Stallgebäuden, sowie einem Areal von über 7 Acre;
- 3) ein zu Bauplätzen sich eignender Flächenraum von 17315 □°, sind zu verkaufen, und zwar kann das unter 3. bemerkte Areal sowohl im Ganzen als parcellenweise abgelassen werden.

Die Kaufbedingungen sind einzusehen bei
Herrn Ernst Wagner in Leipzig, Frankfurter Str. 38,
und
Herrn Rechtsanwalt Freytag daselbst, Nicolaistr. 45.

Haus- und Grundstücksverkauf.

Zu verkaufen sind sofort und unter günstigen Zahlungsbedingungen:

- 1) ein Bauplatz an der Lessingstraße in Leipzig, welcher bei einer Frontlänge von 22,1° einen Flächenraum von 1403 □° enthält;
- 2) ein Hausgrundstück an der Frankfurter Straße daselbst. Dasselbe umfasst bei einer Frontlänge von 39,4° und einer Tiefe von 32,4° einen Flächenraum von 1277 □°, ist mit 2716,9 Steuerheiten belegt und hat einen jährlichen Mietvertrag von 1440 pf.

Die Kaufbedingungen sind einzusehen bei
Herrn Ernst Wagner in Leipzig, Frankfurter Str. 38,
und
Herrn Rechtsanwalt Freytag daselbst, Nicolaistr. 45.

Zu verkaufen

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit großem Logis und Garten in der inneren südlichen Vorstadt für den Preis von 24000 pf. Selbstläufer erfahren alles Nähere unter der Adresse D. V. in der Expedition dieses Blattes.

In dem
Garnisondorf Plagwitz
ist einer der schönsten Bauplätze
billig zu verkaufen.

Nicht allein die Wohlthat einer Garnison, sondern auch das Bewußtsein, daß die direkte Straße nach Leipzig doch mal fertig werden muß, sollte Liebhaber veranlassen, sich baldigst zu wenden an Dr. A. h poste restante.

Eine wissenschaftliche Abhandlung
aus dem Gebiete der Philosophie ist als Manuscript gegen angemessenes Honorar zu verkaufen. Brief franco X. X. durch das Saalbachsche Annoncenbüro in Dresden.

Planino's, sehr durabel und elegant gebaut, verläuft unter 3 Jahre Garantie sehr preiswert die Fabrik von Carl Schumann, Körnerstraße Nr. 17.

Ein sehr gutes Pianino ist umzugshilflich preiswürdig zu verkaufen Mühlaße Nr. 6, 3. Etage.

Neue und gebrauchte Pianoforte und Flügel werden äußerst billig verkauft Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Zu verkaufen u. vermieten neue u. gebr. Flügel, Pianinos u. Tafelform, 1 Stutzflügel 70 pf. C. Waage, Erdmannsstr. 14.

Ein altes Sopha ist billig zu verkaufen
Bodenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

2 Stück Bettstellen mit gedrehten Füßen und Stahl-federmatratzen mit Meilkissen und Mohhaar à Stück 9 Thlr. 20 Mgr. Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern und Daunen, Federmatratzen u. Bettdecken, stellen in großer Auswahl empfiehlt billig F. Aug. Helm, Nicolaistr. 18, 3. Etage,

Gotthelf Weinert, Reichels Garten, Dorotheenstr. 6,
Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine

wie auch deutsche und französische Champagner, Portwein, Madeira, Rum, Arac und Cognac.

Haupt-Dépot

echt ungarischer und österreichischer

Roth- und Weiss-Weine

der Weinhandlung von

August Schneider in Wien

u. Leipzig, Stadtfleischhalle im Keller, Eingang Ritterplatz 15, Brüll 42 u. Goethestraße.

Preiscurante gratis und franco.

Medaille
London 1862.

Medaille
Wien 1862.

Medaille
Wien 1866.
Staatspreis.

Medaille
Paris 1867.

Drei Assortimente Streichgarnkrempelein

48" breit, 2 Feinspinnmaschinen mit 300 und eine mit 250 Spindeln, ziemlich neu und gegenwärtig noch im Gange, sind sofort billig zu verkaufen.

Franco-Offerten sub Chiffre H. E. # 53 nimmt entgegen G. Englers Annoncen-Bureau in Leipzig.

Ein gußeiserne Gartenhaus,
zur Zeit noch Ausstellungsobject, beabsichtige ich zu civilem Preise pr. Mitte October zu verkaufen und sche ich auf Wunsch mit Zeichnungen zu Diensten. Chemnitz.

G. P. Hessler.

Billig zu verkaufen ist ein Ofen

klein, rund und sehr elegant, und eine kleine Bodleiter mit 5 Stufen. Näheres beim Haubmann Lohse, Dorotheenstraße Nr. 6.

Frisch geschossene Hirsche

liegen zum Verkauf Burgstraße Nr. 11, weißer Adler bei W. F. Beck.

Zu verschenken sind schöne schwarze und Cypressen Mittelstraße Nr. 12.

Weintrauben-Versendung.

Eur- und Tafeltrauben in seiner Qualität von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung in Kisten zu 1 u. 2 pf. Kisten gratis. Dato zu beziehen in der Producten- und Samen-

handlung von E. Starke.

Malaga-Citronen,

gute halibare Frucht, billig bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Flaschenbiere.

Echt Böhmisches Bier	12/1	oder	20/2	fl.	für 1 pf.
- Böhmisches Bier	12/1	-	20/2	-	- 1 -
- Coburger Bier	12/1	-	20/2	-	- 1 -
- Berbster Bitter-Bier	12/1	-	20/2	-	- 1 -
- Kölsener Weiß-Bier	15/1	-	24/2	-	- 1 -

für ins Haus empfohlen
die Culmbacher Bier-Niederlage
bei Meissner Peters, Grimm. Steinweg 3.

2000! 2000! 2000!

gebrauchte Mütze und Hosentaschen, so wie Damenkleider werden für ein Dresdner Handlungshaus zu kaufen gesucht. Um die Ware so schnell wie möglich zu erzielen, zahlt man die höchsten Preise. Adressen bittet man abzugeben Wo? Katharinenstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Anton Jakob aus Dresden.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner feiner Ofen mit Kochöfle, es kann auch Kanonenofen sein. Offerten nebst Preisangabe erbittet man in der Weinhandlung bei G. Weinert, Dorotheenstraße 6.

Juwelen, altes Gold und Silber 2c.

kaufst in jedem Posten zum höchsten Wert
Ebendaselbst großes Lager in Goldwaaren eigener Fabrik zu den billigsten Preisen.

F. Schönfeld, Juwelier, Markt, 8. Reihe am Mittelgang.

Gesucht

eine lithographische Linioramaschine für Wellen, Relief und gerade Linien. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre H. B. # 27 in der Expedition dieses Blattes niedrigzulegen.

Ein gut erhaltenes feuersicher Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine mittlere Waschwanne mit eis. Reifen. Adresse Sternwartenstraße 11 c parterre links erbeten.

100 Thaler
werden gegen hohe Zinsen und Sicherheit auf ein Jahr zu Leihen gesucht.
Offerten sub C. G. S. Meerane.

Geld ist gegen Leihhausscheine, courante Wachen, so wie Kleidungsstücke, Wäsche und Bettwesen aus guten Familien stets zu haben

Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.

Gesucht wird sofort eine reine ordentliche Bichmutter für einen $\frac{1}{4}$ Jahr alten Knaben.

Zu erfragen Erdmannstraße 3 im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine Theilnehmerin

wird für ein kleines rentables Geschäft gesucht; Kenntnisse des Hauses und einige Hundert erforderlich. Reflectrende wollen Adressen unter R. S. 153 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine leistungsfähige Fabrik Bayerns sucht für ihren Artikel (Kurzware) einen tüchtigen R.-präsentanten. Bedingung ist die nötige Kenntnis des Rehaeschäfts. — Offerten mit Angabe der Referenzen sub E. O. 94. an Herren Haasenstein & Vogler, Thomasgässchen 1.

Für den Verlauf von Süßwein wird gegen gute Provision ein tüchtiger Agent gesucht. Offerten unter E. 76 in der Expedition dieses Blattes niedrigzulegen.

Vacante Reifestelle.

In einer rheinischen Seiden-Manufactur wird ein durchaus routinierter Reisender gesucht. Franco-Offerten unter B. L. No. 18 durch die Expedition dieses Blattes.

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich einen Reisenden, der in dieser Branche Sachsen und Thüringen speciell bereit hat.

Albert Heine.

Ein Conditorgehülfe, in Allem erfahren, findet sofort dauernde Stellung bei gutem Salair.

Adolph Otto, Weißenfels a/S.

Buchbindergehülfen,

accurate Arbeiter, finden Stille bei

G. Sperling.

Gesucht wird zum 1. November d. J. bei einer Herrschaft in Cassel ein Gärtner, der den Gemüsebau, sowie Kalt- u. Warmhäuser zu versorgen versteht. Nur solche, welche eine ähnliche Stelle bekleidet haben, mögen ihre Zeugnisse und Bedingungen unter der Chiffre D. B. 30 poste restante Cassel franco einsenden.

Lehrlingsgesuch.

Für meine Buchhandlung suche ich zum baldigen Antritt eines jungen, mit den nötigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Mannes als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten mit Schulzeugnissen siehe entgegen. E. Beeder,

D. May's Buch- u. Kunsthändlung in Chemnitz.

Für ein größeres Verlagsgeschäft suche ich einen Lehrling aus guter Familie mit den nötigen Schullernntissen versehen. Bernhard Hermann, Duerstraße 7.

Gesucht wird sogleich ein gewandter und ehrlicher junger Kellner Dresdner Straße 42 parterre in der Restauration.

Zum sofortigen Antritt wird ein gut empfohlener Landbursche gesucht von Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Gesuch. Eine im Busch geübte Buarbeiterin findet sofort eine dauernde Stelle. Wo? erfährt man bei Vlad. Gräbner unter dem Rathaus.

Für eine Berliner Blumenfabrik wird eine tüchtige Binderin, welche zugleich die Leitung der Fabrik mit übernehmen kann, unter vortheilhaftesten Bedingungen zu engagiren gewünscht.

Näheres durch J. Wendener, Berlin, Kurstr. 37.

Mädchen im Falzen und Hesten geübt finden Beschäftigung in der Buchbinderei von H. Crusius, Poststraße 17, 1. Etage.

Geübte Falzertinnen sucht

F. O. Schröder, Johannisgasse 25.

Ein Mädchen zum Falzen und Hesten wird gesucht in der Buchbinderei Reichstraße Nr. 15.

Ein junges, ganz solides, im Rechnen und Schreiben geübtes Mädchen wird für ein reinliches Geschäft als Verkäuferin gesucht. Antritt 1. November.

Offerten werden unter der Chiffre S. M. # 60 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen für häusliche Wirthschaft und im Verkauf. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen im Alter von 14 bis 15 Jahren, welche das Nähen erlernt, für leichte häusliche Arbeiten und Verkauf. Wo? erfährt man beim Haussmann Kühn am Markt Nr. 14, Hof links parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein junges sauberes Dienstmädchen, das im Kochen geübt und gleichzeitig häusliche Arbeit mit übernimmt, Elsterstraße Nr. 49, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Dresdner Straße 34, 3 Treppen.

Ein reinliches braves Dienstmädchen findet für häusliche Arbeit und Kinder zum 15. d. M. Dienst

Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen kann, wird zum 15. October für Küche und Haus gesucht Petersstraße 12, 3 Et.

Ein mit guten Alters versehenes Mädchen für Küche und Hausharbeit wird sofort oder den 15. d. M. gesucht Grimmaischer Steinweg Nr. 3, 3 Treppen bei H. Peters.

Ein respectabler thätiger Geschäftsmann in Leipzig, welcher daselbst seit vielen Jahren etabliert ist, wünscht Commissionsläger couranter Artikel oder Agenturen darin zu übernehmen.

Seine vielfachen Bekanntschaften am Platze so wohl, als auch in ganz Sachsen würden ihm Gelegenheit geben, sich in jeder Branche ohne große Schwierigkeiten und mit gutem Erfolge nützlich zu machen.

Jede gewünschte Auskunft wird Herr Carl August Becker in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

Ein Kaufmann (Manufacturist) mit den vorzüglichsten Referenzen versehen, sucht für Dresden Agentur in Manufacturwaren. Gef. Anerbietung in Adressen J. B. # 10 in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Offerte!

Ein Werkmeister für mech. Weberei, 11 Jahr darin thätig, Weber und Maschinensieder, beides theoretisch und praktisch, 3 Jahr in mech. Baumwoll- und 8 Jahr in Thibetweberei, sucht Stellung. Bezügl. Off. unter E. U. 100 an Hansemstein & Vogler in Leipzig.

Worchester — Moubaix.

Ein im Garnsache hier wohlverehrter Agent sucht ein concretenthiges Haus in Worchester für „Doublet“ und eine desgleichen französische Rammgarnspinnerei zu vertreten. — Genuigende Referenzen zugesichert. Adr. unter Aufschrift V. Z. # 70 in der Expedition dieses Blattes.

Ein achtbares guifundirtes Handlungshaus hier erietet sich zur Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten oder sonstiger Engros-Geschäfte mit oder ohne Commissionslager. Adressen mit C. Z. # 33 in der Expedition dieses Blattes.

Ein reeller thätiger, mit den Grossisten wohlbekannter Agent in London, welcher von einem respectablen Handlungshause hier empfohlen wird, wünscht noch einige gute deutsche Fabrikfirmen in London zu vertreten. Adressen bez. G. W. # 101. durch die Expedition d. Bl.

Ein routinirter Pharmaceut, der nach bestandenem Staats-Examen noch weiter studirte, sucht noch für einige Nachmittage wöchentlich regelmäßige passende Beschäftigung; es könnte die Stellung nach einiger Zeit dauernd werden. Werthe Adressen mit „gleich“ in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ein herrschaftlicher Diener, welcher 4 Jahre bei einer hohen Herrschaft war, sucht baldigst Stellung, sei es wieder als Diener oder auch als Marthelsier. Werthe Adressen bittet man niedezulegen Eisenbahnstraße Nr. 18 bei Herrn Karl Münch.

Ein mit langjährigen guten Zeugnissen verschener Oberfellner, der die letzten 2½ Jahre einem Hotel einer Provinzialstadt selbstständig vorstand, wünscht bis zum 15. Novbr. oder 1. Debr. eine andere Stellung, auch wäre derselbe nicht abgeneigt, die Leitung einer größeren Restauration zu übernehmen und kann, falls es verlangt wird, Caution leisten. Gef. Offerten unter R. A. # 60 wird die Expedition dieses Blattes befördern.

Ein tüchtiger Büffetfellner,

welcher mehrere Jahre einem größeren Büffet vorstand und die besten Zeugnisse zur Seite hat, sucht bis zum 15. October anderweitige Stellung als solcher oder in einem Gasthaus. Gefällige Adressen wollen die geehrten Principals unter C. D. # 50. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ich suche für einen gewandten jungen Kellner eine Stelle.

F. W. Kiesel, Vogels Bierhaus.

Ein Mädchen, in Busch und Schneiderin geübt, sucht in und außer dem Hause Arbeit. Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Eine solide gewandte Verkäuferin, welche 7 Jahr in Verkauf und Haushwesen geführt, sucht Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gejetztem Alter, welche schon längere Zeit keine Wirthschaften selbstständig geführt hat, sucht ähnliches Unterkommen, ist auch nicht abgeneigt in ein Hotel als Marthell zu gehen, auf hohen Lohn wird nicht gesehen, nur gute Behandlung. Zu melden Rosstraße 13, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungmagd zum 15. d. oder 1. November. Gr. Windmühlenstraße 42, 2 Et. bei R. Pirisch.

Zum 15. d. M. sucht ein Mädchen Dienst für Küche und Hausharbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Canalstraße 1, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeiten. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 3 parterre.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Neukirchhof 44, 2 Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, 7 Jahr in einer Stelle, eine solide Jungmagd, im Nähen, Servieren, Platten geschickt, ein freundl. Kindermädchen suchen Stelle. Kl. Gasse 2, 1 L.

Gesucht wird ein Local, welches zu einer Restauration oder Destillation eingerichtet werden kann, oder auch ein eingerichtetes zu übernehmen, Stadt oder innere Vorstadt. Unterhändler werden verbeten. Adressen bittet man unter J. B. 100 # in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch.

Von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder wird ein comfortable Logis, aus etwa 3—4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, möglichst sofort zu mieteren gesucht. Adressen nebst Preisangabe erbeten unter Chiffre W. M. # 1 durch die Expedition d. Bl.

Eine 1. oder 2. Etage von 7—8 Stuben und Zubehör, innere Stadt oder an der Promenade, im Preise bis 500 Thlr., wird von Ostern an von einem respectablen Wirtsh. gesucht.

Adressen im Localcomptoir von Herrn Wilhelm Krobitzsch niedezulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 280.]

7. October 1867.

Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis mit Garten in der innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 350—400 ₣ wird für Ostern oder früher zu mieten gesucht. — Offerten sind erbeten unter E. L. No. 1000. Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis von 60—70 ₣, Stadt oder innere Vorstadt, sofort oder Weihnachten. Adressen niederzulegen

Bosentstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Familienlogis von 4 Stuben, einigen Kammern und Zubehör im Preise bis 200 ₣ wird von einem einzelnen älteren Herrn von Ostern an, am liebsten Dresdner oder Leipziger Vorstadt zu mieten gesucht. Adressen mit O. K. bei Herrn Otto Riemann, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht und gleich beziehbar in der innern Vorstadt, mit freier Aussicht, für eine ruhige Familie Vier gut meublirte Zimmer nebst Bedienung. Adressen mit Preis D. S. T. durch die Expedition d. Bl.

Zum 1. April 1868

sucht ein Garçon in einer anständigen Familie drei mit einander verbundene, leicht beizbare unmenbl. Zimmer, nicht gern über 2 Treppen hoch, in einer lebhaften Lage der Dresdner oder Westvorstadt oder dem Augustusplatz zu beziehen. Die nöthige Auswartung wird gewünscht, dagegen Prämierando-Zahlung gern gewährt. Morgenseite erhält den Vorzug. Hierauf bezügliche Adressen wird gebeten in der Serigen Buchhandlung (Neumarkt Nr. 3) mit der Bezeichnung A—Z Logisgesuch und mit Angabe des Preises verriegelt niederzulegen.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein Cand. theol. sucht eine meublirte Wohnung in der Nähe des Königsplatzes, bestehend aus Stube und Kammer und sofort oder später beziehbar. Adressen mit Preisangabe bittet man sub B. A. II 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein junger Mann sucht im Laufe dieses Monats ein ruhiges freundliches meublirtes Zimmer, wo möglich mit Schlaflammer, Saal- und Hausschlüssel, nicht zu weit vom Rosplatz oder Augustusplatz entfernt! Adressen mit Preisangabe unter K. O. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird in der westlichen Vorstadt eine kleine Kammer zur Schnapsbereitung, mit Wasser in der Nähe.

Adr. unter E. W. 101. durch die Expedition dieses Blattes.

Gewölbe außer den Messen!

Zwei Gewölbe in bester Lage der Reichsstraße hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein schönes, helles Gewölbe am Markt, lebhafte Lage, ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten.

Näheres Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Gewölbe-Vermietung!

Ein großes Gewölbe in bester Lage der Reichsstraße hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zwei Gewölbe, bez. mit Comptoirstube, Niederlage und Wohnung sind zusammen oder einzeln von der Michaelismesse 1868 an fernwestlich zu vermieten. Näheres beim Haussmann Reichstr. 11.

Vermietung.

Die von Herren Cartarius & Comp. innegehabten Localitäten in „Auerbachs Hofe“ sind von Ostern 1868 ab anderweit zu vermieten durch

Adv. Heinrich Goetz.

Ein Hausstand mit Wohnung ist von der Newjohrmesse 1868 an preiswürdig zu vermieten. Näh. b. Haussmann Reichstr. 11.

Mefz-Vermietung.

Bon Neujahrmesse 1869 an sind im Böttchergäßchen Nr. 3 ein Gewölbe nach der Straße, sowie ein Zimmer mit Altoven in der 1. Etage und Katharinenstraße Nr. 19 mehrere Höfgewölbe zu vermieten. Näheres bei Dr. Hillig, Thomasgäßchen 1.

Ein Geschäftslocal

ist für nächste Messe zu vermieten Markt Nr. 16, 1. Etage, Café National.

Musterzimmer.

Bon unserem Mehlccal mit Gas- und Wasserleitung, das wir für's ganze Jahr besitzen, haben wir drei Pièces zusammen oder einzeln abzulassen.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn, Petersstraße 43, eine Treppe hoch.

Mefzvermietung.

In der Grimmaischen Straße ist für nächste und folgende Messen die Hälfte eines geräumigen Locals zu vermieten. Das Nähere daselbst Nr. 19 zu erfragen.

Geschäftslocal-Vermietung.

Reichsstraße 37, 1. Etage, für diese und folgende Messen oder auch fürs ganze Jahr. Näheres ebendaselbst zu erfragen.

Hainstraße Nr. 2, 2. Etage

sind von Ostern ab 2 Borderzimmer (zu Musterlager passend) zu vermieten.

Mefzvermietung.

Im Brühl Nr. 79 — neben Schweins Café — ist in der ersten Etage ein Zimmer mit Schlafkabinet als Waarenlager zur Ostermesse 68 und folgende zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

2 Stuben als Musterlager oder Wohnung sind für nächste und folgende Messen zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, dicht am Markt.

Mefzvermietung.

Zur Ostermesse 1868 ist eine große Erkerstube nebst Schlafkabinet 1. Etage zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 8. Zu erfragen im Destillationsgeschäft.

Als Conditorei!

Ein hübsches Parterrelocal, für Conditorei und Café passend, hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Als Geschäftslocal ist eine helle 1. Etage für die Messen oder für Fleis zu vermieten Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist ein neu eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal am Markt in erster Etage, welches sich für jede WaarenGattung, so wie auch zu einem Musterlager vollkommen eignet. Zu melden Leipzig, Hainstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Geschäftslocal-Vermietung.

Die seit mehreren Jahren innegehabten Geschäftsräume als Comptoir, 2 sehr schönen großen trockenen Niederlagen, Böden mit Aufzug u. und freier Einfahrt sind sofort oder später anderweitig zu einem billigen Mietzins zu vermieten.

Herrn. Thieme, Burgstraße Nr. 5.

Zwei Pièces und Waschhaus sind als Wäfelle oder Niederlagen zu vermieten, zugleich auch ein kleines Logis im Souterrain. Näheres Weststraße Nr. 68 parterre.

Eine große erste Etage mit Gasseinrichtung ist fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Haussmann Reichstraße Nr. 11.

Petersstraße 3 Rosen

ist die zweite Etage vorn heraus und die zweite Etage in dem freundlich gelegenen Hofe sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist gleich oder später eine freundl. 2. Hälfte Etage mit Wasserleitung. Schletterstr. 10 beim Besitzer part. r.

Erste Etage

in Nr. 14 der Reichstraße ganz oder getheilt, für das ganze Jahr oder nur für die Wessen vom 1. April 1868, auf Verlangen auch früher zu vermieten. Näheres beim Haubmann und

Adv. Priske, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten hat sofort 2 Logis mit Gärten (200 und 210 m^2) und von Weihnachten ds. Jrs. ab 1 Logis für jährlich 140 m^2

Dr. Zenker, Brühl 69, II.

Serberstraße 10

ist ein Logis zu vermieten.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist ein kleines Familienlogis an ruhige, pünktlich zahlende Leute.

Näheres Petersstraße Nr. 4 beim Besitzer J. A. Böhler.

Ein Dachlogis vorn heraus, 3 Stuben und Zubehör, ist zu vermieten, Preis 70 m^2 , Georgenstraße Nr. 22 parterre rechts.

Ein sonniges hohes Parterre mit Garten, 5 Stuben, Küche, Speisekammer und Mädchenskammer, ist Ostern 1868 zu vermieten Thalstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 2. Etage mit schöner Aussicht für 130 m^2 inclusive Gas-, Wasserleitung u. Winterfenster Westvorstadt, Plagwitzer Straße 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten u. gleich oder Weihnachten zu beziehen eine freundliche 3. Etage mit Wasserleitung innere Petersvorstadt (Nähe des Bezirksgerichts). Preis 145 m^2 jährlich.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Zum 1. Jan. 1868 ist zu vermieten eine 1. Etage mit Garten. Preis 400 m^2 .

Alles Nähere Nürnberger Straße 9 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Januar 1868 eine 2. Etage, enthaltend 2 schöne freundliche Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Boden und separaten Vorraum, auch Gartenbenutzung.

Näheres bei C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Zu vermieten

ist eine 1. Etage, Preis 130 m^2 , sofort oder zum 1. Januar 68, und ein Hoflogis, Stube, 2 Kammern und Küche, Preis 50 m^2 . Näheres in der Restauration Weststraße 17 b.

Ein Dachlogis ist für 52 m^2 an ruhige Leute zu Weihnachten zu vermieten bayerische Straße 6 parterre.

An Fälle, pünktliche Leute ist ein freundl. Dachlogis für 66 m^2 zu vermieten Färberstraße Nr. 7 parterre.

Erste Etage.

In der langen Straße 13, schrägüber der Kreuzstraße und nahe am Marienplatz ist zu Ostern oder auch früher eine erste Etage Salon, 5 Stuben, 6 Kammern, Garten, freie Aussicht in Gärten, zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten ist für Weihnachten oder auch früher eine sehr hübsche Wohnung von 3 St. u. Zub. für 135 m^2 in 1. Etage, in 3. Et. eine dszl. für 120 m^2 mit Wasserleitung u. Doppelfenster, in 4. Et. eine Wohnung mit 2 St., Küche u. Kammer für 80 m^2 . Elsterstr. 22. Näheres im Seitengebäude 1 Treppe zu erfahren.

Eine sehr freundliche 1. Etage, Sonnenseite, von 6 Stuben u. Zubehör, nahe der Promenade, ist Verhältnisse halber sofort oder von Weihnachten an zu 320 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten eine schöne 1. Etage zum 1. Januar 1868, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Leichstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten eine neu restaurirte 2. Etage im Hause Duerstraße 5. Näheres beim Haubmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterrelogis an einen einzelnen Herrn oder kleine Familie, bestehend aus Stube, Schlafstube, Kochstelle und Zubehör.

Näheres beim Besitzer kleine Gasse 4.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche u. Zub. für 30 m^2 . Näheres Neuditz, 3 Lilien.

Zu vermieten sind sein meublirte Zimmer Mitterstraße 39, II.

Zu vermieten sind 2 schöne große Zimmer vorn heraus in schönster Lage, ohne Meubel, bei einer nobeln Familie. Anzufragen bei Herrn Conditor Seifert, Neumarkt.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube mit Hauschlüssel Rosenhalbgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine sein meublirte Stube an Herren Canalstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, passend für 2 Herren, Halle'sche Straße 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an einen anständigen Herrn oder Dame, den 15. ds. zu bez. Elsterstr. 29, 3. Et. links.

Zu vermieten ist sofort ein meubl. Garçonlogis, besteh. aus Stube n. Schlafräume, an 2 Herren Frankfurter Str. 33, III. L.

Zu vermieten ist eine Stube für 1 oder 2 Herren Reichsstraße 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Garçonlogis in 1. Etage Sternwartenstraße 18 c, Näheres im Gewölbe.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven und Hauschlüssel, gleich zu beziehen, Katharinenstraße 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube und Kammer an einen oder zwei Herren Windmühlengasse 13, 2 Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, auf Wunsch mit Kammer, Centralstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu vermieten, auch sofort zu beziehen sind an 1 Herrn 2 große hohe, fein meublirte Zimmer, Sommerseite mit Promenaden-aussicht, im erhöhten Parterre Neukirchhof Nr. 32.

Zu vermieten ist gleich oder auch später ein freundliches Zimmer an einen Herrn Barfußgässchen Nr. 7, 2. Treppen.

Zu vermieten ist gleich eine heizbare Stube ohne Bett an Frauenzimmer Rosenhalbgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Garçonlogis mit Doppelfenstern und Hauschlüssel Erdmannstraße 10, 3. Et.

Zu vermieten ist billig ein Zimmer an einen oder 2 Herren Petersstraße Nr. 14, Restauration.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Novbr. eine Stube mit Alkoven Petersstraße Nr. 30, 1. Etage.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein fein meubl. Zimmer mit freier Aussicht, auf Wunsch mit Benutzung eines Flügels Nürnberger Straße 17, I. rechts, vis à vis der 1. Armenküche.

Zu vermieten ist ein sein meublirtes Zimmer an 1 soliden Herrn, meßfrei, Brühl 23, 4. Etage links.

Garçon-Logis. An einen soliden Herrn in gleich oder 1. Nov. eine schöne Stube zu vermieten Nicolaikirchhof 6, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Einige hübsche Zimmer sind zu vermieten Reichsstraße 13.

Garçon-Logis.

Zimmer und Kammer gut meublirt für einen oder zwei Herren gleich zu beziehen Inselstraße 14, Treppe B, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Albertstraße 13, 1. Etage links.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten Rosstraße Nr. 8, II.

Eine freundl. Stube mit Kammer, hohes Parterre vorn heraus, mit Aussicht nach Garten u. Straße steht zu verm. Waldstr. 4.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Neumarkt 12, 2. Etage Treppe A.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist sofort an zwei solide Herren zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Königsplatz 15, 4 Treppen.

Ein anständig meublirtes, freundliches Wohn- und Schlafzimmer nebst Doppelfenstern, Saal- und Hauschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten Weststraße 20, II.

Eine freundlich meublirte Stube mit heller Kammer ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren. Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist mit Saal- und Hauschlüssel an einen Herrn zum 1. Novbr. zu vermieten Thalstraße 13, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte große Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren den 1. November zu vermieten Waldstraße Nr. 6 parterre links.

Neumarkt 6, 2. Etage ist sofort oder 15. Oct. ein freundliches Garçon-Logis zu vermieten.

Mehrere freundlich meublierte Zimmer sind sofort zu vermieten, möglicherweise, Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe A 4. Etage.

Centralstr. Nr. 12, 3 Tr. hoch vorn heraus ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube, beide mit Doppelfenstern versehen, von jetzt an zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstube. Petersstraße, 3 Könige, Seitengeb. rechts 2 Tr. bei Bauer.

Eine freundliche separate Kammer mit Hausschlüssel ist als Schlafstube an einen Herrn zu vermieten Gerberstr. 43, II. vorn heraus.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstube für Herren Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstube für Herren in einer Stube nebst Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstube für Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Thälstraße Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Ranftädter Steinweg Nr. 9 im Hause 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Witwe Schott, Burgstraße 20.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 36, 4 Treppen rechts.

Letzte Woche.

Im großen Saale der
Buchhändlerbörsche.
Louis Figér's Magie des Orients.

Zum Schluss jeder Vorstellung dieser Woche:

Das erste Wunder Mahomed's.

Billets zu nummerirten Sitzen à 15 M., zu Parquetsitzen 10 M. und zu Sitzen im Amphitheater à 5 M. sind am Tage beim Herrn Castellan der Buchhändlerbörsche und Abends an der Kasse zu haben. Cassaöffnung 6½ Uhr, Anfang 7½ Uhr.

Circus Lorenz Wulff

auf dem Königplatz.

Heute Montag, den 7. October

Zwei große Vorstellungen

in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferde-Dressur.

Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 1/2 8 Uhr. Cassaöffnung eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Täglich neues Programm.

Morgen Dienstag zwei große Vorstellungen. Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 1/2 8 Uhr. Preise der Plätze: Sperlich 20 Mgr. Erster Platz 12½ Mgr. Zweiter Platz 7½ Mgr. Gallerie 3 Mgr. Kinder unter 10 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zahlen auf dem ersten Platz 7½ Mgr., auf dem zweiten 3 Mgr. Militair auf dem letzten Platz 2 Mgr.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums sind Billets für alle Plätze jeden Morgen von 10—12 Uhr und von Mittags 2—4 Uhr an der Kasse im Circus zu haben.

Lorenz Wulff, genannt Lorenz, Director.

Die Bölkerschlacht.

Ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß im Umkreis und 22 Fuß Höhe, wird täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in der Rotunde auf dem Obstmarkt gezeigt. Eintritt 2½ Mgr.



Der elegant ausgestattete, mit brillanter Beleuchtung versehene Hippodrome mit den kleinen Pferden aus der sächsischen Schweiz befindet sich auf dem Obstmarkt hinter der Rotunde des Herrn Lexa. Von Kindern kann von 2 Uhr Nachmittags bis mit Dunkelwerden ohne alle Gefahr im Schritt und von Damen und Herren von da ab bis 11 Uhr im Trab geritten werden. Für gute Musik und ein ausgezeichnetes Buffet ist bestens gesorgt.

Salon Agoston.

Heute Montag den 7. October

zwei grosse brillante Vorstellungen

aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Physik und Illusion, in Verbindung mit den grossartigen Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

In jeder Vorstellung enthauptet Agoston sich selbst.

In jeder Vorstellung lässt Agoston eine lebende Person von der Bühne auf die Gallerie fliegen.

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Cassa-Öffnung eine Stunde vorher.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6—8.

G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde, große Windmühlenstraße Nr. 7.

L. Werner.

Heute 7½ Uhr
Gothischer Saal.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

vor der Leipziger Zugspiel-Gesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Andem kommt zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen: „Die Kunst geliebt zu werden.“ Zum 4. Male: „Lumpensammler Künne.“ „Der Pariser Scherenschleifer“ &c. Anfang 7 Uhr. Eintritt 2½ Mgr.

A. Grun.

Leipziger Niederhalle

große Fleischergasse 24.

Heute Abend 7 Uhr

Concert u. humorist. Vorträge

der Gesellschaft Seidel.

Auswahl von Speisen, ff. Biere empfiehlt C. Lange.

Goldenes Herz

(große Fleischergasse 29).

Heute Abend

Concert von der Gesellschaft Knebelsberger

aus Unterstehermark.

Anfang 7 Uhr.

NB. Thüringer Klöße mit Hammelbraten nebst vorzüglichen Biere.

Höhe Kölle auf dem Neumarkt.

Heute Montag, Dienstag und folgende Tage humoristische und komische Gesangsvorträge von der Coupletängergesellschaft Führmann.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Meyne.

Wiener Saal.

Heute zum Weihnachtsfest Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Apollo-Saal.

Heute

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. E. Müller.

Drei Mohren.

Heute Neuhuhn, Hasen- und Hähnchen mit Steinpilzen, ff. Weinsgrüner und Lagerbier. Es lädt freundlich ein F. Rudolph.

Schützenhang.

Heute 16. Auftritt der drei Schwarzblatt'ln (Singvögel) Geschwister Kosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die übern Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner.
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Genre von den
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.
Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.
Restauration à la carte. Alles Näherte besagen die täglichen Programme.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr.

Hôtel de Pologne.

Heute Montag den 7. October und die folgenden Tage

Großes Concert

vom Musikchor des K. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Hrn. Musikdirector Fr. Bendix.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 3 Rgr.
Außer an einigen reservirten Tischen wird auch in den Sälen Bayrisch Bier verabreicht.

PROGRAMM.

- 1) Gruß an Leipzig, Marsch von Bendix. 2) Introduction aus „Norma“ von Bellini. 3) Schäfers Sonntagsglied von Kreutzer.
4) Polka-Mazurka champêtre von Strauß. 5) Ouverture zu „Nabucco“ von Verdi. 6) Trompeter-Volta von Lippe. 7) „Schlafewohl“, Lied von Abt. 8) La belle Hélène, Quadrille von Bendix. 9) Aus „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 10) Thermen-Walzer von Strauß. 11) „Das Bild der Rose“ von Reichardt. 12) Crambambuli-Galopp von Faust.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Norddeutsche Liederhalle.

Heute Montag humor.-musik. Abendunterhaltung mit Concert von den Gesangsjoubretten Hrl. Fehl und Brandt und den Komikern Herren Dir. Dittrich, L. Carlson und Hannemann.

Zur Aufführung kommen ernste und heitere Declamationen, Soloscherze, Couplets, Tanz-Duetts in Kostüm usw. Anfang 7 Uhr. Mittag und Abend Auswahl Speisen, Märzenbier und Bayrisch sein.

C. Weinert.

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 57, vis à vis der Kirche.

National-Gesang und Zither-Concert

von der bekannten Thaler Sängergesellschaft Pitzinger, bestehend aus 5 Personen. Anfang 7½ Uhr. August Löwe.

Central-Halle.

Heute Montag den 7. October

Grosser Messball.

Anfang 7 Uhr.

Julius Jaeger.

Heute Montag den 7. October

Concert

und Tanzmusik.

Der Tonjaccord kostet 7½ Rgr.
Anfang 7 Uhr. Das Musikkor v. M. Wenck.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Entrée 2½ Rgr.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Herrmann.

Tivoli. Odeon.

COLOSSEUM. Heute Mittwochmontag Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.

E. v. w. Prager.

Stötterich.

Weils Restauration,

Bei der jetzt so schönen Herbstzeit empfiehlt die Partie nach Stötterich, so wie den Aufenthalt in meinem mit den feinsten und neuesten Georginen und andern Modeblumen geschmückten Garten ganz angelegenlichst. Täglich fr. Obst-, Kartoffel- u. Kassekuchen u. warme Speisen x. Schulze. Marienstraße Nr. 9, Neudnitzer Straße Nr. 2. Heute allgemeines Regelschießen. Böhmisches, Lager- und Weißbier ff.

Rheinische Schoppenstube

von August Simmer, Petersstr. 35, „3 Mosen“.

Pfälzer-, Rhein- und Moselweine vom Fass à 3, 4, 5 und 6 Krgr. pr. rheini-

schen Schoppen = $\frac{1}{2}$ Flasche.

Bordeaux- und Musarweine à 6 und 8 Krgr. pr. Schoppen = $\frac{1}{2}$ Flasche vom Fass, kleinere Weine in

Glaschen, kalte und warme Küche.

Brühl 25. Gasthaus zur Stadt Cöln, Brühl 25, hält auch diese Wette seinen bekannt guten
haltige Abendspeisekarte nebst vorzügl. echt Böhmischem von Henninger in Nürnberg und Lagerbier bestens empfohlen. H. Kühn.

Brühl Nr. 41, vis à vis Georgenhaus.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch.

Kräftigen Mittagstisch à portion 4 Kr., Bouillon mit Brödchen à Tasse 1 Kr. empfohlen

A. Miedlich.

Wiener Märzenbier

empfiehlt heute und folgende Tage als ganz vorzüglich

M. Köckritz, Nicolaistraße 14.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.
Ackermanns Restauration, Hospitalstraße Nr. 40,

empfiehlt für heute Schlachtfest. Biere ff.

Heute großes Schlachtfest. Von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, wozu
freundlichst einladet Götter, Peterskiechgraben 51. Vereinsbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut bei J. Richter am Neumarkt 11. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilhelm Kämpf, Thomaskirchhof 8.

Wein- und Frühstücksstube

von
F. W. Engelmann,

Barfußgässchen 2, nahe am Markt.
Rhein-, Bordeaux-, Dessertweine ff.
Sämtliche Delicatessen zu bekannt billigsten
Preisen.

BODENBACHER BIERNIEDERLAGE.



Worme
und
kalte Speisen
à la Carte.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt zu jeder Tageszeit
Mittag- und Abendstisch. Portion 2 1/2 Kr.

F. G. Gehres Bierstube.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.
Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an.

Burgstraße 24.
Lager- und böhmisches Bier ausgezeichnet.

Schlachtfest

H. Bothe, Promenadenstraße 7.

Bierkeller Reichsstr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff.
F. Finsterbusch.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bädermeister Mausezahl, Grimm. Steinweg Nr. 60,

Restauration u. Café am Rosenthal
von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Morgen Dienstag Schlachtfest.

Verloren am vergangenen Mittwoch d. 2. d. M. in hiesiger
Stadt ein Cigarren-Etui mit einer Obligation von 80 Kr. des
herzogl. Leihhauses Braunschweig Litt. Q. 17955. Der ehrl. Finder
wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung kleine Windmühlen-
straße in der Restauration des Herrn Voigt abzugeben.

Verloren wurde Montag den 30. Septbr. Nachmittags eine
Schildkröt-Lorvette, abzugeben Markt 17, Königshaus, im Hofe
links Treppe E. 1 Treppe gegen gute Belohnung.

Verloren wurde von einem armen Schleifknecht von der
Pfaffendorfer Straße bis zum Theaterplatz eine roth- und gelb-
gestreifte wollene Pferdedecke. Gegen Dank und Belohnung
abzugeben: Weiße Taube beim Haussmann.

Eingesandt.

Als etwas ganz Neues und wirklich Gutes und Brauchbares
kann man mit Recht die Abziehsteine für Rasir- und Hobelmesser
des Herrn Louis Jüchtziger in Wilsdruff anerkennen, nur
schade, daß genannter Herr diese Steine (sein Geheimnis) nicht in
den Handel bringen will, zumal er doch viele Tausend Stück auf
Lager hat. Es wäre doch recht zu wünschen, daß Herr Jüchtziger
sich entschließen möchte, seine vortheilhafteste Erfindung und Auf-
findung den Gewerbetreibenden zu Gute kommen zu lassen, zumal
die Hintenanzugung in Chemnitz (was wohl der Grund seiner
Zurückhaltung sein mag) doch wohl nur an der zu späten Hin-
findung liegen dürfte.

Kann denn wirklich ein Mann, welcher sechs Jahre Rechts
beim Leipziger Vorschussverein gewesen ist, solche Unbekanntheit
mit dem Grundgesetze zeigen und vergleichen sich selbst wider-
sprechende Ansichten zu Tage fördern?

18. Okt. 1882 Versamml. in Walters
Restauration nahe dem Schützenhause.

Dienstag Abends 8 Uhr Sitzung, Brühl 8/4
(Leinwandhalle). Referat über die Dresden. Verfass.

Gesangv. Cäcilia. Heute keine Übung. Wiederbegrenzt
Montag den 14. Okt. D. W.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der Fragen Nr. 4, 6, 7 u. 8.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Die Damen u. Knaben des 2. Corps werden gebeten, bereits halb 7 Uhr versammelt zu sein. Allemitliche entliche Chorstimmen sind mitzubringen. Um allseitigen Besuch wird dringend ersucht.

Psalterion. Heute Abend präzise 1/2 8 Uhr Uebung für alle Stimmen. Um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder bittet dringend **D. V.**

D. G. 7 Uhr. Bahrischer Bahnhof.

Von Frau Lidz verw. Adv. Steche als Erbin ihres Sohnes des verstorbenen Advocat und Notar Herrn Max Steche bin ich beantragt, den Nachlass desselben zu reguliren.

Wer in Privatangelegenheiten des Verstorbenen Verhandlungen an denselben zu machen oder Zahlungen zu leisten hat, den ersuche ich, sich baldigst an mich, Nicolaistraße 46, III, zu wenden.

In dem Verstorbenen übertragen gewesenen Rechtsfachen wolle man sich wegen etwaiger Auskunftsbertheilung und sonst mit Herrn Adv. Carl Hesse oder

Herrn Rechtscandidat Heinrich Bülow auf der auch ferner geöffneten Expedition des Verstorbenen, Mainstraße 28, III, in Bernhmen sezen.

Leipzig, 7. October 1867.

Adv. Alexander Zimkeisen.

Die Geburt eines muntern Knaben beeindruckt sich hiermit anzugeben

Berthold Quast

Susanne Quast geb. Härtel.

Leipzig, 6. October 1867.

Die Geburt eines gesunden Knaben melden hierdurch Leipzig, 6. October 1867.

Rudolf Bahmann und Frau, geb. Lutz.

Gestern Mittag 1/2 1 Uhr verschied plötzlich nach kurzem Krankenlager unsere thure, geliebte Gattin, Mutter und Großmutter, Louise Wallis, geb. Jeanrenaud.

Leipzig den 6. October 1867.

Die Hinterlassenen.

Abermals hat Gott von uns ein schweres Opfer gefordert. Heute Nachmittag 1/2 3 Uhr starb unser herzensguter Richard nach kurzen aber schweren Leiden am Scharlach in seinem bald zurückgelegten achten Lebensjahr. Freunden und Bekannten dieses zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 5. October 1867.

L. G. Schröder und Familie.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr entriss uns der Tod unser liebes Lenchen. Liebestrübt zeigt dies an Neudnitz, den 5. October 1867.

Die trauernde Familie Wermann.

Heute Ab. 6 Uhr. R. u. I. L. I. — 8 U. T. L. — Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Milchhirse mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen mit Gefolge u. Dienerschaft a. Dresden, und	Wetschneider, Mühlenbes. a. Wolfsgrün,	Enderlein, Kfm. a. Chemnitz, und
Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Heinrich der Niederlande mit Gefolge und Dienerschaft a. Haag, Hotel de Baviere.	Bremer, Gymnasiast a. Lübeck,	Chler a. Zwickau, Kfle., Hotel zum Palmbaum.
Ahmus, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Blumenthal a. Goswig, und	Eddebützel, Kfm. a. Horburg, Lebe's H. garni.
Achmont, Kfm. a. München, und	Becker, a. Hannover, Kfle., h. j. Palmbaum.	Gismann, Fräul. a. Schönhaida, Brüsseler Hof.
Allen, Stent. a. London, Stadt Nürnberg.	Brücke, Kfm. a. Königsberg i/Pr., St. London.	Gschlecher, Kfm. a. Essen, Thomasq. 5.
v. Amerongen, Kammerherr a. Haag, und	Behr, Gymnasiast a. Gera, Bamberger Hof.	Eisenberg, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 49.
Nedet, Dr. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.	Boier, Fabr. a. Hohenstein, deutsches Haus.	Engländer, Kfm. a. Neustadt a/D., Brühl 32.
Ascher, Kfm. a. Briesen, Klostergr. 9.	Brandes u. Frau, Viceconsul a. Montevideo,	Eisenreich, Kfm. a. Dresden, Rudolphstr. 1.
Adam, Kfm. a. Angerburg, neue Str. 7.	Hotel de Pologne.	Effer, Rent. a. Burtscheid, Münchner Hof.
Apel, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 19.	v. Badaert, Privatm. a. Memel, St. Nürnberg.	Eisner, Dr. a. Verona, h. j. Berliner Bahnhof.
Ascher, Kfm. a. Berlin, Wintergartenstr. 14.	Blanopain, Kfm. a. Villaret, Hotel de Baviere.	Überhardt, Kfm. a. Chemnitz, Goldhahng. 4.
Ascher, Kfm. a. Budapest, Brühl 13.	Brehmer, Kfm. a. Lübeck, Hotel z. Palmbaum.	Eckardt, Fabr. a. Gräfenroda, Peterssteinw. 57.
Anger, A. u. F., Toilettenfabr. a. Jöhstadt, Nicolaistraße 15.	Bunzel, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.	Finkelstein, Soldarbeiter a. Krakau, Ritterstr. 37.
Ascher, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.	Blumenberg, Kfm. a. Görlitz, Brüsseler Hof.	Flath, Posamentenfabr. a. Annaberg, Reichsstr. 33.
Augsten, Leinwandhdt. a. Wehrsdorf, Neumarkt 42.	Baumann, Kfm. a. Zeitz, Stadt Berlin.	Fromme a. Cottbus, und
Boller, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 16.	Blechschmidt, Agent a. Annaberg, grüner Baum.	Fleischer a. Luckenwalde, Luchsabr., Luchhalle.
Braun, Handelsm. a. Suwalki, Brühl 47.	Basch, Kfm. a. Bösen, Stadt Gotha.	Fernau, Blechsfab. a. Ruhla, Markt 17.
Bomann, Kfm. a. Glauchau, Dorotheenstr. 12.	Bauer, Kfm. a. Bittau, Hotel St. Dresden.	Frank, Kfm. a. Hamburg, Kirchstr. 6.
Bauer n. Tochter, Kfm. a. Treuen, Nicolaistr. 31.	Barth, Privat. a. Hannover, und	Frank, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 41.
Verndt, und	Baatz, Lehrer a. Dardesheim, goldner Hahn.	Frank, Lischermstr. a. Tirol, und
Baatsch a. Oberoderwitz, Leinwandhdt., Markt 2.	Buchmann, Kfm. a. Harzgerode, w. Schwan.	Fiedler n. Frau, Maschinenvorwerker aus Werdau, weißer Schwan.
Basch, Handelsm. a. Binne, Ritterstr. 37.	Cannfied n. Fr., Kfm. a. Baltimore, Königs-	Fritsching, Buchhalter a. Chemnitz, gr. Baum.
Bacharach, Kfm. a. Wiesbaden, Reichsstr. 21.	straße 24.	Färber n. Frau, und
Blumenfeld, Kfm. a. Bialystock, Ritterstr. 30.	Christel, Weber a. Greiz, Katharinenstr. 1.	Fürbringer n. Fr. a. Gera, Kfle., h. de Prusse.
Burtsche, Tuchfabr. a. Görlitz, Tuchhalle.	Cibutka, Ebelsteinhdt. a. Turnau, Markt 10.	Geustel n. S., Kfm. a. Reichenbach, Münnich. Hof.
Basch, Handelsm. a. Wollheim, Nicolaistr. 31.	Clausnizer, Fabr. a. Klingenhain, goldn. Sieb.	Fleischer, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.
Beir, Leinwandfabr. a. Gunnewalde, Hall. Gösch. 10.	Coith, Fabr. a. Gifhorn, Hotel zum Palmbaum.	Heibes n. Fr., Gink. a. Münter, und
Bock, Kfm. a. Glauchau, Leisnigstr. 2.	Camphausen, Kfm. a. Elbersfeld, Hainstr. 3.	Flechtheim n. Frau, Kfm. a. Orakel, Neum. 41.
Böttcher, Deckenfabr. a. Aschersleben, Hainstr. 24.	Cohn, Kfm. a. Protoschin, Nicolaistr. 28.	Fremder, Leinwandfabr. a. Amelshain, Brühl 57.
Wiegert, Fabr. a. Chemnitz, Goldhahng. 4.	Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.	Forger, Fr. a. Siegen, neue Str. 7.
Beck, Fabr. a. Reichenbach, Reichsstr. 43.	Conta, Kfm. a. Bößnitz, Markt 13.	Franz, G. u. G., Kfle. a. Blauen, Katharinen-
Beh, Kfm. a. Magdeburg, Katharinenstr. 1.	Cohn, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.	straße 15.
Bernhardt, Kfm. a. Hainichen, Ritterstr. 2.	Dur, Kfm. a. Pt.-Holland, Nicolaistraße 31.	Finsche, Kfm. a. Althaldensleben, Grimm. Str. 1.
Brämer, Handschuhfabr. a. Halberstadt, kleine Elsberg. 23/24.	Deckert, Leinwandhdt. a. Oberoderwitz, Markt 2.	Frische, Kfm. a. Frankenbergs, Reichsstr. 44.
Berndt, Fabr. a. Altendorf, Brühl 57.	Deasdo, Fräul. a. Leibnitz, Schröderg. 5.	Feldmann, Handelsm. a. Neustadt i/Pr., Ritter-
Beyermann, Kfm. a. Hayda, Petersstr. 18.	Dickel, Kfm. a. Barmen, Fleischerplatz 3.	straße 37.
Bandmann, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 35.	Deising, B. u. A., Pfeifenfabr. a. Ruhla, Markt 17.	Friedberg, Kfm. a. Berlin, Markt 16.
Blochberger, Frau, Kammsfabr. a. Naumburg, Reichsstr. 38.	Dieze, B. u. M., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Stosenthalgasse 17.	Feldstein a. Krakau, Ritterstr. 19.
Birkner, Kfm. a. Bittau, Neumarkt 5.	Dathe, Kfm. a. Oldenburg, Münchner Hof.	Förster, Kfm. a. Altenburg, Reichsstr. 55.
Büttner, Kfm. a. Greiz, Reichsstr. 55.	Doslein, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel garni.	Förster, Kfm. a. Stolpen, hohe Str. 4.
Bräude n. Sohn, Kfle. a. Stallupönen, neue Straße 10.	Dorff, Fabr. a. Eibenstock, Katharinenstr. 27.	Freytag, Mühlenfabr. a. Schweinitz, Gerberstr. 6.
Brückner, D. u. J., Büttenfabr. a. München, Parkstr. 6.	Dannenberg, Fabr. a. Bittau, Hall. Str. 12.	Frank, Handelsm. a. Benshausen, St. Oranienb.
Bothe, G. u. G., Kfle. a. Eisenach, Nicolai-straße 5.	Donath, Tuchmacher a. Grimmaischau, Ranz. Steinw. 7.	Frohlich, Lehrer a. Meuselwitz, Bamberger Hof.
	Delcourt, Kfm. a. Berviers, Leinwandhalle.	Fischer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
	Dix, Kfm. a. Hanau, h. j. Palmbaum.	Förster, Kfm. a. Crossen, Hotel de Babere.
	Diemen, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg.	Förster, Kfm. a. Crossen, Chemiker a. St. Egidien, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
	Deschauer, Kfm. a. Aschaffenburg, St. Nürnberg.	Födlich, Kfm. a. Görlitz, Brüsseler Hof.
	Delleval, Kfm. a. Vienne, Hotel de Baviere.	Goebel, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
	Döbler, Privatm. a. Erfurt, und	Gradnauer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
	Dörfel, Kfm. a. Eibenstock, St. Berlin.	Gans, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
	Ebert, Goldarbeiter a. Auerbach, g. Hirsch.	Gülzow, Kfm. a. Hamburg, Burgstr. 10.

- Gianatti, Regoc. a. Nadelb., und
Graewell, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Gruppe, Kfm. a. Gangerhausen, Lebe's H. garni.
Günterich, Student a. Giesen, Stadt Berlin.
Geißler, Kurzwhdlt. a. Merseburg, Lüpfert. 4.
Gentsch, Handelsfrau a. Lucka, Burgstr. 11.
Göttler, Fabr. a. Waldorf, Brühl 69.
Godchaux, Kfm. a. Luxemburg, Fleischerplatz 1a.
Gottlieb, Krämer a. Krakau, Ritterstr. 25.
Groß, W. u. R., Kstte. a. Chemnitz, Goldhahng. 4.
Grube, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
Grätz, Fabr. a. Chemnitz.
Groß, Kfm. a. Annaberg.
Gläser, Dekonom a. Breitenfeld, und
Götter, Lehrer a. Dresden, grüner Baum.
Großmann n. Fr., Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Gehit, Gtsdts. a. Schleehain, Münchner Hof.
Genke, Kfm. a. Stuhla, Neumarkt 6.
Georgien, Kfm. a. Kastorien, Katharinenstr. 2.
Ginsburger, Kfm. a. Idar, Brühl 27.
Grünberg, Kfm. a. Harta, Kospl. 13.
Goch, Hosenzugsfabr. a. Cybau, Neukirch. 27.
Goldberg, Kfm. a. Jassy, Brühl 32.
Grünbaum, Kfm. a. Gesa, Brühl 77.
Hühnfeld, Coral.-Fabr. a. Scheidenberg, Markt 17.
Hausmann, und
Hößler a. Münster, Kstte.. Neumarkt 5.
Hilbert, Pfeifensfabr. a. Döbeln, Reichsstr. 55.
Horowitz, Hdsm. a. Krakau, Ritterstr. 19.
Hennig, und
Hübner, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
Heide, A., A., E. u. F., Glashdt. a. Kamniz,
Universitätsstr. 17.
Haas n. Frau, Kfm. a. Greiz, Katharinenstr. 1.
Horras, Kfm. a. Briesen, Klosterg. 9.
Hamberger n. Frau, Kfm. a. Barmen, Thomas-
Kirchhof 11.
Hübler, Kfm. a. Großschönau, Brühl 65/66.
Hulsen, Handelsm. a. Slavice, Brühl 48.
Hirsch, Kfm. a. Grünberg, Hainstr. 22.
Hennig, Fabr. a. Waldorf, Brühl 69.
Hoffmann, H. u. C., a. Thum, und
Hoffmann a. Jahnbach, Strumpffab., Königstr. 4.
Hofmeister, Fabr. a. Berlin, Brühl 72.
Heuberg, Goldschmied a. Lezajsk, Ritterstr. 37.
Hoffmann a. Altgendorf, und
Hoffmann a. Neugendorf, Fabr., und
Hirschfeld, Kfm. a. Wulzen, Brühl 31.
Hoffmann a. Großenhain,
Hoffmann a. Gottbus, und
Heinze, M. u. A., a. Bischofswerda, Tuchfabr.,
Luchhalle.
Huth, Kfm. a. Gottbus, II. Fleischerg. 3.
Heyer, Fabr. a. Greiz, Böttchergässchen 3.
Hödl, Kürschner a. Oschatz, Brühl 40.
Häber, Kfm. a. Bittau, kleine Gasse 4.
Hotter, Händler mit Holze u. bein. Waaren a.
Bell i/Tirol, Petersstraße 21.
Hammer n. Frau, Kfm. a. Berbst.
Hildebrand n. Frau, Fabr. a. Vibra, und
Heller, Fabr. a. Kirchberg, goldner Hahn.
Hänkel, Apotheker a. Frankenhausen,
Hodlik, Kfm. a. Lichtenstein, und
Hänsel, Lehrer a. Dresden, grüner Baum.
Holzmüller, Kantor a. Negischau, St. Gotha.
Harnisch, Kfm. a. Deidesheim, und
Hohlfeld, Del. a. Böllstädt, Münchner Hof.
Hermes, Kfm. a. Grefeld, und
Hagel, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.
Heise, Geh. Oberregierungsrath a. Berlin,
Hahn a. Dresden,
Holland a. Glauchau,
Heymann a. Goch, und
Hoffmann a. Zwickau, Kstte., H. z. Palmbaum.
Hennig, Buchhalter a. Geithain, Münchner Hof.
Hirsch a. Berlin,
Hannau a. London,
Hößelbarth a. Hohenstein, und
Heimann a. Ancona, Kstte., Stadt London.
Holmsen a. Schneidemühl, und
Herzberger a. Grefeld, Kstte., Hotel de Pologne.
Hartenberg, Oberst a. Altenburg, und
Hager, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
Herzberg, Kfm. a. Magdeburg, Hotel j. Magde-
burger Bahnhof.
v. Hogendorp, Frau Gräfin a. Haag, und
Hay, Rent. a. New-York, H. de Baviere.
Heisberg, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
Holle, Part a. London, H. z. Dresdner Bahnh.
Henrecker, Kfm. a. Zeitz, und
Hoffmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hirsch, Hdsm. a. Pinne, Ritterstr. 37.
Hubbe, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 3.
Heinemann n. Frau, Kfm. a. Berlin, Nicolai-
strasse 14.
Hammer, Strumpffab. a. Clausnitz, Gerberstr. 35.
Haußmann, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 33.
Höckner, Weißw.-Fabr. a. Plauen, Brühl 3/4.
- Jahn, Viehhdt. a. Götha, St. Oranienbaum.
v. Junfa, Freifrau n. Fam. u. Bedienung a.
Dresden, Hotel de Baviere.
Jähnert, Fabr. a. Dresden, und
Jaub, Buchhdlt. a. Torgau, Lebe's H. garni. =
Jähne n. Fr., Schnittihdlt. a. Zwicksau, Winter
gartenstraße 3.
Jacobi, Hdslst. a. Krojanke, Brühl 32.
Jacobi, Kfm. a. Jauer, Petersstr. 18.
Jouan a. Bülarest, und
Jonus a. Wien, Kstte., Brühl 13.
Jehn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Grimm. Steinw. 9.
Jahr, Fabr. a. Glauchau, Lessingstr. 2.
Jänken, Bernsteinfabr. a. Danzig, Neumarkt 12.
Klaar, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 16.
Kopelow n. Frau, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 11.
Kirschen, Kfm. a. Pr.-Holland, Nicolaistr. 31.
Krawitska, Gebr., a. Berlin, und
Kehler, Gebr., a. Reichenbach, Fabr., Brühl 72.
Krahnen, und
Koppers a. Grefeld, Kstte., Brühl 31.
Koppe, Tuchfabr. a. Cottbus, Tuchhalle.
Kutschke, Leinwandfabr. a. Gunnewalde, Hall.
Gäschchen 10.
Kassebaum, Kfm. a. Mannheim, Schulg. 1.
Kühn, Kfm. a. Telschen, Brühl 35.
Kibitz, Rauchw.-Hdlt. a. Pilsen, Brühl 34.
Krumholz, Strumpfwaarenfabr. a. Bautzen,
Brühl 58.
Krüger, S. u. C., Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
Kuh, Kfm. a. Zengfeld, und
Kirchner, Kammfabr. a. Altenburg, Reichsstr. 12.
Korte, Handschuhfabr. a. Halberstadt, kleine
Fleischerg. 23/24.
Kap, Kfm. a. Königsberg, Brühl 35.
Kasser, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 22.
Klein, Buchbinder a. Zabro, Brühl 50.
Kurlbaum, Kfm. a. Dünaberg, Markt 10.
Köppel, Fabr. a. Treuen, Petersstr. 7.
Kirbach, Fabr. a. Hainichen, Universitätsstr. 10.
Köttsch, Thibetfabr. a. Greiz, Hainstr. 32.
Küstner, Seifenfabr. a. Pegau, Neumarkt 10
Kriegel, A., L. u. F., Leinwandfabr. a. Wald,
dorf, Katharinenstr. 3.
Klöber, Weißw.-Fabr. a. Delitzsch, Brühl 3/4.
Kresschmar, Privat. a. Chemnitz,
Kublmann a. Lübbek, und
Keil n. Fr. a. Grimnitzschau, Kstte., w. Schwan.
Kraft, Kfm. a. Schneeberg, Münchner Hof.
Köhler, Kfm. a. Böhnig, Markt 13.
Koch, Kfm. a. Berlin, Markt 17.
Koch, Kfm. a. Laufsig, Salzgäschchen 1.
Kübler, Kfm., und
Kübler, Fabr. a. Ilmenau, Burgstr. 11.
Kast, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
Kirch, Goldbarbeiter a. Zwickau, g. Hirsch
Köberlein, Kantor a. Trebitz, deutsches Haus.
Kolbe, Schneidermstr. a. Görlitz, blaues Ros
Klopfer, Kfm. a. Pittsburg, und
v. Krajkowsky n. Frau, Rentier o. Petersburg,
Stadt Nürnberg.
Kastner a. Zwickau, und
Kirchner a. Kaiserslautern, Kstte., H. z. Palmb.
Kästner n. Sohn, Gärtner a. Zwickau, gr. Baum.
Kräcker n. Frau, Commerzienrat a. Beulwoda,
Hotel de Prusse.
Lorenz a. Arensberg,
Lagowicz a. Berlin, und
Lorenz a. Bautzen, Kstte., Hotel j. Palmbaum.
Leistner, Nadler a. Auerbach, goldner Hirsch.
Lippmann, Kfm. a. Dresden, und
Lehnert, Del. a. Mügeln, Stadt London.
Lubitsch, Rent. a. Warschau, und
Levin, Arzt a. Berlin, Hotel de Pologne.
Röhl, Käsefabr. a. Lindau, weißer Schwan.
Lorenz n. Frau, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.
Lederer, Tuchm. a. Grimnitzschau, Hainstr. 21.
Levi, Kfm. a. Stuttgart, Nicolaistr. 35.
London, Kfm. a. Warschau, Reichsstr. 8/9.
Lewinski, Kfm. a. Paris, Katharinenstr. 19.
Levy n. Frau, Hdsm. a. Hannover, Brühl 47.
Lindenmann, Hdsm. a. Warschau, Brühl 39.
Liebert, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 43.
Liebold, Händler a. Eisenberg, Raundörschen 18.
Lehmann, Posamentenfabr. a. Annaberg, Reichs-
straße 33.
Levi, Kfm. a. Krotoschin, Nicolaistr. 28.
Liebert, Rauchwhdlt. a. Lissa, Brühl 57.
Müller, Kfm. a. Speyer, Hotel St. Dresden.
Meinert, Kfm. a. Delitzsch, Hotel de Russie.
Neves, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 16.
Meyerhofer, Kfm. a. Bielefeld, Reichsstr. 10.
Martini n. Frau, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 31.
Meier, Handelsm. a. Pinne, Ritterstr. 37.
Milkevitz, Kfm. a. Bialystock, Ritterstr. 30.
Mann, Leinwdfab. a. Gunnewalde, Hall. Gäßch. 9.
Mejer, Kfm. a. Glauchau, Lessingstr. 2.
Müller, Tuchfabr. a. Nadeberg, Neumarkt 35.
- Müller, Kfm. a. Nürnberg, Markt 17.
Meidner, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Menz, Fabr. a. Gräfenroda, Peterssteinweg 57.
Meyer, Kstte. a. Grüneberg, Neukirch. 30.
Mehnert, Strumpfwafab. a. Clausnitz, Neumarkt 5.
Mühlholzel, Bürsten- u. Pinselab. a. Alten-
burg, Bosenstraße 12c.
Mohes a. Gallenberg, und
Möckel a. Auerbach, Weißw.-Fabr., Brühl 3/4.
Miller, Literat a. Debreczin, Lebe's Hotel garni.
Meyer, Kfm. a. Bergen, Burgstr. 5.
Mussel, Kfm. a. Gehesthal, Neumarkt 5.
Müller, Strumpfw.-Fabr. a. Bautzen, Brühl 58.
Märker, Kfm. a. Magdeburg, Katharinenstr. 1.
Michel, Leinwandfabr. a. Nieder-Oderwitz,
Brühl 57.
Michalowicz, Kfm. a. Briesen, Klosterg. 9.
Michels, Kfm. a. Grefeld, Katharinenstr. 15.
Medesind, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
Morr, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 3.
Müller, Fabr. a. Glauchau, Lessingstr. 12.
Mark, Hdsm. a. Lissa, Nicolaistr. 17.
Mahler, Kunsthdt. a. Bittau, Querstr. 18.
Menzel, Orleansfabr. a. Friedersdorf, Neu-
kirchhof 27.
Michel, Ch. u. A., Tuchfabr. a. Kirchberg,
Grimm. Steinw. 9.
Mehnert, Kohlenhdlt. a. Zwickau, Stadt Riesa.
Michael a. Berlin,
Muther u. Frau a. Mohrdruff, und
Moskau a. Berlin, Kstte., Hotel j. Palmbaum.
Müller, Holzhdt. a. Laufsig, St. Oranienb.
Meyer, Kfm. a. Geithain, Münchner Hof.
Müller, Fabr. a. Hohenstein, deutsches Haus.
Michaelis a. Breslau, und
Müller a. Berlin, Kstte., Wolfs H. garni.
Mann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Möbius, Gütschel. a. Thürnbrück.
Marshall n. Frau, Kfm. a. Breslau, und
Meyer, Oberst a. Hannover, Hotel j. Dresden
Bahnhof.
Meischner, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Marr, Kfm. a. Mainstockheim, und
Meckenstock, Uhrmchr. a. Lissis, goldnes Sieb.
Molnar a. Barmen, und
Magdeburg n. Frau a. Gera, Kstte., H. de Prusse.
Neuberger, Tischlermstr. a. Reichendach, g. Hirsch.
v. Rosk. Wallwitz, Frau Gräfin a. Dresden, u.
Nicolai, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Nathan, Kfm. a. Hannover, Hotel j. Dresden
Bahnhof.
Nowack, Kfm. a. Chemnitz, Goldhahng. 1.
Noack, Buckelinfab. a. Forst, Neukirchhof 30.
Nottrott, Kfm. a. Auerbach, Brühl 65/66.
Nendel, Seidenfabr. a. Annaberg, Reichsstr. 33.
Nell, Verläufserin a. Merseburg, Nicolaistr. 8.
Nürnberg, Fabr. a. Greiz, Böttcherstr. 3.
Noremberski, Makler a. Konst., Ritterstr. 37.
Nemnert, Frau, Porzellansfabr. a. Chemnitz,
Sternwartenstraße 7.
Nicolai, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
Neumann, Leinwandhändler a. Großschönau,
Ritterstr. 39.
Nickel, Kfm. a. Brotterode, neue Str. 7.
Nipanicz, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 33.
Oßig, Rent. a. Teplig, Hotel de Pologne.
Oppeler, Dr. med. a. Hamburg, H. de Baviere.
Oppenheim, Kfm. a. Heiligenstadt, neue Str. 2.
Oppenheim, Kfm. a. Bonn, neue Straße 10.
Döllner, Fabr. a. Meerane, Grimm. Str. 34.
Probstein, Juwelenhdlt. a. Wien, Ritterstr. 33.
Poppig, Strumpffab. a. Clausnitz, Gerberstr. 35.
Pinter, Kfm. a. Kreissen, Stadt London.
Budlow, Kfm. a. Ahrensbück, H. de Pologne.
Bohl, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Peters, Ing. a. Greuznach, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Prange, Kfm. a. Forst, Brüsseler Hof.
Prinz, Kfm. a. Bittau, und
Petsch, Del. a. Gorschütz, Hotel zum Dresden
Bahnhof.
Pöhlner, Tuchfabr. a. Stadtism, Hainstr. 28.
Picard, Uhrenfabrikant aus Chaur de Fonds,
Halle'sche Straße 3.
Pollack, Fedchdlt. a. Prag, Brühl 58.
Penzig, Kfm. a. Mylau, Reichsstr. 14.
Pietisch n. Frau, Kfm. a. Auerbach, Nicolaistr. 31.
Pamm, Kfm. a. Kralau, Ritterstr. 30.
Ploss, F. und H., a. Steichenbach, Fabrikanten,
Reichsstr. 43.
Poetter, Kfm. a. Deutz, Markt 13.
Prager, Steinhdlt. a. Wien, und
Prager, Kfm. a. Tornau, Brühl 67.
Popowicz, A. u. G., a. Balaclava, Fabrikanten,
Reichsstr. 43.
Pöhlner, Tuchfabr. a. Stadtism, Hainstr. 28.
Picard, Uhrenfabrikant aus Chaur de Fonds,
Halle'sche Straße 3.
Pollack, Fedchdlt. a. Prag, Brühl 58.
Penzig, Kfm. a. Mylau, Reichsstr. 14.
Pietisch n. Frau, Kfm. a. Auerbach, Nicolaistr. 31.
Pamm, Kfm. a. Kralau, Ritterstr. 30.
Ploss, F. und H., a. Steichenbach, Fabrikanten,
Reichsstr. 43.
Popowicz, A. u. G., a. Balaclava, Fabrikanten,
Reichsstr. 43.
Pöhlner, Tuchfabr. a. Stadtism, Hainstr. 28.
Picard, Uhrenfabrikant aus Chaur de Fonds,
Halle'sche Straße 3.

Kubolsh, Grinslinenfabr. a. Berlin, Ritterstr. 40.
 Rosenlöcher, Färber a. Breslau, Katharinenstr. 5.
 Ruyter, Kfm. a. Bremerhaven, Petersstr. 13.
 Rosenbaum, Gink. a. Berlin, Ritterstr. 44.
 Richter, Fäbr. a. Weigelssdorf, Neukirch. 27.
 Reichenheim, Fäbr. a. Berlin, Naundörschen 13.
 Richter, Hdsom. a. Ludwigsdorf, Steinwarten-
 straße 11a.
 Rothe, Kfm. a. Magdeburg, Katharinenstr. 1.
 Röttig, Kfm. a. Mühlhausen, neue Straße 7.
 Rüdiger, Luchsfab. a. Forst, Brühl 83.
 Rau und
 Rosleben a. Frankenberg, Käste., Reichstr. 44.
 Ross, Fäbr. a. Meerane, Reichstr. 38.
 Richter, Fäbr. a. Rosslau, Reichstr. 8/9.
 Ranke, Lehrer a. Erfurt, Stadt Berlin.
 Robrahn a. Magdeburg, und
 Rohde Kfm. a. Breslau, Käste., H. j. Palmb.
 Ross, Kfm. a. Sondershausen, Stadt London.
 Rönsch, Kfm. a. Löbau, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Rominger, Kfm. a. Stuttgart, Ritterstr. 3.
 Rothenbach, Kfm. a. Breslau, Reichstr. 11.
 Richter a. Lübben, und
 Roth a. Werdau, Luchsfab., Hainstr. 28.
 Reckziegel, Glaswaarenhdrt. a. Johanneshberg,
 Poststraße 10.
 Reichel, Leinwandhdrt. a. Oberoderwitz, Markt 2.
 Rothenstein, Kfm. a. Barby, Brühl 31.
 Radunski, Hdsom. a. Bobrofsk, Brühl 52.
 Remde, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 14.
 Reversbach, Lehrerhdrt. a. Göthen, Ritterstr. 39.
 Rausch, Pfeifenhdrt. a. Garzoda, Neumarkt 5.
 Schumann a. Dresden, und
 Stiller a. Berlin, Käste., und
 Schulze, Lehrer a. Wermendorf, goldner Hahn.
 Seifert, Fäbr. a. Greiz, weißer Schwan.
 Schönfelder, Lehrer a. Dresden, grüner Baum.
 Schulze, Kfm. a. Niesa, goldnes Sieb.
 Speyer, Dr. a. Fulda, und
 Schreier a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Stern, Kfm. a. Wien, Stadt Freiberg.
 Starke, Kfm. a. Berlin, H. j. Berl. Bahnhof.
 Schmid n. Frau, Kfm. a. Zürich,
 Salting und
 Schindowski a. Berlin, Käste., Hotel de Russie.
 Stedtfeld, Kfm. a. Blankenburg, Lebe's H. g.
 Schröders-Roden a. Remscheid,
 Steyer a. Arnstadt,
 Schneider a. Mühhausen, und
 Sommerfeld a. Warschau, Käste., H. j. Palmb.
 Schäffer, Kfm. a. Göttingenwalde, gold. Hirsch.
 Schers n. Frau, Fäbr. a. Limbach,
 Stamme, Kfm. a. Prag, und
 Spörer, Bäderstr. a. Breslau, St. London.

Schirmer, Def. a. Bösen,
 Schröder, Poststr., und
 Schröder, Beamter a. Lauterbach, blaues Ross.
 Schüler, Käste. a. Berlin, Wolfe Hotel garni.
 Stavenhagen a. Gera,
 Sandmann a. Lauterbach,
 Sister a. Chemnitz,
 Schrumme a. Augsburg, Käste., und
 Sandmann, Fäbr. a. Lauterbach, St. Nürnberg.
 Schade n. Fr., Dr. a. Königsberg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 v. Schönbürg-Hartenstein, Durchlaucht, Fürst
 n. Dienerschaft a. Hartenstein, H. de Bav.
 Steinmeij, Kfm. a. Paris, und
 Schmieder, Rent. a. Zwickau, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Stollhoff, Frau a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Stone, Kaufm. a. Wien, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Schilling a. Dresden, und
 Schulze a. Begegn., Käste., Stadt Berlin.
 Trübe sen. u. jun., Luchsfab. a. Finsterwalde,
 Rosenthalgasse 17.
 Tischer, Endwafab. a. Görlitz, Hall-Gäsch. 10.
 Thielo, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.
 Tempel, Leinwandfabr. a. Görlitz, Gerberstr. 7.
 Thalmann, Kfm. a. Bößnitz, Markt 13.
 Leicherl, Luchsfab. a. Forst, Brühl 83.
 Leichgräber, Fäbr. a. Harta, Rosenthal 13.
 Loberenz, Kfm. a. Berlin, II. Flsorg. 23/24.
 Tonnes, Fr. a. Berb., und
 Tössel, Def. a. Bautzen, weißer Schwan.
 Thomas, Dr., Hofvidl. a. München, Stadt
 Nürnberg.
 Thiel, Kfm. a. Hagen, Hotel zum Palmbaum.
 Thümmler, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.
 Teschner, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Prusse.
 Uhlfelder Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.
 Urbach, Dir. a. Braunschweig, Hotel de Baviere.
 Uhlmann, Mühlenbes. a. Kleinig, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Uhlemann, Kfm. a. Frankenberg, Reichstr. 44.
 Vockrodt, Eisenbahnbeamter a. Erfurt, Gerberstr. 6.
 Venus, Zinngießer a. Grimma, Magazing. 1.
 Voigt, Fäbr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Voigt, Kfm. a. Dresden, Katharinenstr. 15.
 Vetter, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 21.
 Voigt, Kfm. a. Breslau, Moritzstr. 3.
 Volkmer, Frau Berl. a. Schneidersberg 3.
 Bastian, Kfm. a. Tilschen, Brühl 35.
 Wölker, Fäbr. a. Berlin, Brühl 72.
 Voigt, Luchsfab. a. Cottbus, Luchhalle.
 Voigt, Stumpfwirker a. Geilheim, Petersstr. 43.
 Voigt, Kfm. a. Hamburg, goldner Hahn.
 Wolf, Leinwandfabr. a. Waisa, Brühl 6.

Weber a. Bern, und
 Wüller a. Elbersfeld, Käste., Königplatz 18.
 Wilms, Kfm. a. Wittberg, alte Burg 9.
 Wolf, Luchsfab. a. Grimmschau, Hainstr. 4.
 Wächter, A. u. B., a. Apolda,
 Weber und
 Wolf a. Chemnitz, Fäbr., Goldhahng. 5.
 Walther, Kurwahlcr. a. Berlin, Friedrichstr. 9.
 Weissenborn, A. u. S., Käste. a. Langensalza,
 Reichstr. 1.
 Willens, Kfm. a. Bremen, Brühl 17.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Brühl 30.
 Weidmüller, Luchsfabrikant aus Grimmschau,
 Neukirchhof 25.
 Weisch a. Gera, und
 Weber a. Meichenau, Fäbr., Brühl 32.
 Winkelmann, A., J. G. u. T., Handelsle. a.
 Treuen, Universitätsstraße 17.
 Wändig, Fäbr. a. Großenhain, Brühl 7.
 Wünsch, J. u. F., Glaswaarenfabr. a. Wiesen-
 thal, Poststraße 8.
 Wehle, Hosenzeugfabr. a. Seifhennersdorf, neue
 Straße 2.
 Wardenberg, Kfm. a. Radibar, Brühl 65.
 Wirth, und
 Wolf a. Limbach, Strumpfw.-Fäbr., Goldhahns-
 gäschchen 14.
 Wipper, Def. a. Hermsdorf, goldner Hahn.
 Wittig, Frau a. Werdau, weißer Schwan.
 Weisslog, Bart. a. Dresden, Münchner Hof.
 Weil, Lischlerstr. a. Görlitz a. Rh., und
 Weck, Kfm. a. Neubrandenburg, Stadt London.
 Welsch, Kfm. a. Laufzig, Stadt Oranienbaum.
 Weniger, Kfm. a. Gotha, Hotel de Polone.
 Wolf n. Frau a. Döllnitz, und
 Wulfram a. Hof, Käste., Stadt Nürnberg.
 Weiß, Rittergutsbes. a. Gera, und
 Weidner, Kfm. a. Hof, Hotel de Baviere.
 Walther, Beamter a. Weißensels, H. j. Palmb.
 Wied, Fäbr. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Weber, Uhrmchr. a. Annaberg, grüner Baum.
 Wittich, Dr. med.
 Weber, Kfm. a. Gera, und
 Wiede, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Förster, Kfm. a. Dünaberg, Markt 10.
 Young, Kfm. a. Paris, Stadt London.
 Zimmermann, Gymnasiast a. Gera, Bamb. H.
 v. Beschwitz, Hofmarschall a. Dresden, H. de Bav.
 Zadkowsky, Hdsom. a. Pinne, Ritterstr. 37.
 Simmels, Hdsom. a. Brody, Ritterstr. 25.
 Zeitmann, Kfm. a. Glauchau, Lessingstraße 2.
 Bosch n. Tochter, Galanteriewhdrt. a. Gablonz,
 Poststraße 10.
 Burhelle, Kfm. a. Lippstadt, Thomaskirchhof 16.

Garn-Börse.

Leipzig, 5. October. Wir können eigentlich heute lediglich unser Bericht vom 4. d. bestätigen, es fanden auch fernherin beträchtliche Abschlüsse in sächsischen und süddeutschen Gespinnsten statt, die aber nur zu sehr niedrigen Preisen zu bewirken waren. Meist sind die Posten direct in die Hände der Consumenten gegangen, da Händler unter den obwaltenden Umständen sich nur ungern zu größeren Operationen herbeilegen; nur für 20/30 Water und 40er Medio, für Böhmen passend, sind volle Preise zu erzielen gewesen, da das Geschäft in Österreich überhaupt in günstigerer Lage sich befindet. Immerhin bleibt aber auf allen Seiten eine größere Neigung zum Geschäft zu constatiren, augenblicklich zwar noch durch den unsicheren Stand des Liverpooler Marktes gehemmt, aber ohne Zweifel bald einer ruhigeren Anschauung Platz machend. Preise haben nahezu einen Standpunkt erreicht, welcher das Risiko unbedeutend erscheinen lässt; so wie die aller Orten in Aussicht gestellten Ordres nur einigermaßen einlaufen, wird auch vermehrte Tätigkeit im Garngeschäft eine gewisse Stabilität der Preise herstellen. — In Notirungen wüssten wir keine Aenderung zu bemerken. — Die Börse war auch heute wie gestern sehr stark besucht.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a/M., 5. October. Preuß. Kassen-Kurs. 105 $\frac{1}{2}$; Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{2}$; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{3}{4}$; Wiener Wechsel 94 $\frac{3}{4}$; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 74 $\frac{1}{4}$; Dößlerr. Cr.-Act. 164; 1860r. Loos 65 $\frac{1}{2}$; 1864r. Loos 67 $\frac{1}{2}$; Dößl. Rat.-Anl. 51 $\frac{1}{2}$; 5% Metall. —; Böhm. 4% Prdm.-Anl. 97; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfreie Anleihe 46 $\frac{1}{2}$; Staatsbahn 220. Flau. Wien, 5. October. (Schluß der offiziellen Börse.) — Unbelebt, aber fest. — Neues 5% steuerfr. Anlehen 57.10. 5% Metall.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Erstgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

55.20. Banknotien 682.— Nordb. 167.— Nat.-Anl. 64.90. Creditactien 174.10. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 233.40. Galizier 205.50. London 124.80. Hamburg 91.80. Paris 49.55. Frankfurt 104.20. Amsterdam 104.25. 1860r. Loos 81.— Lombardische Eisenbahn 178.50. 1864r. Loos 72.— Silber-Anleihe 72.— Napoleonsd'or 9.99. Ducaten 5.96. Silbercoupons 122.— Wien, 5. October. (Abendbörse.) — Flau. — Creditactien 172.50. Nordbahn 167.— 1860r. Loos 80.60. 1864r. Loos 71.60. Staatsb. 231.50. Galiz. 204.75. Napoleonsd'or 10.1 $\frac{1}{2}$. Hamburg, 5. October. — Ruhig bei bessern Coursen. — Vereinsbank 110 $\frac{1}{2}$. Nordb. Bank 116 $\frac{1}{2}$. Altona-Kiel 127 $\frac{1}{2}$. 6% Ver. St.-Anleihe pr. 1882 68. Disconto 2%. London, 5. October. Consols 94 $\frac{1}{2}$. Ital. 5% Rente 46 $\frac{1}{2}$. Lomb. 14 $\frac{1}{2}$. 5% Russen —. Neue Russen 87 $\frac{1}{4}$. 6% Ver. St. pr. 1882 71 $\frac{1}{2}$. — Flauer schließend.

Telegraphische Depesche.

Florenz, 5. October Abends. Die Insurgenten schlugen bei Bagnara die päpstlichen Truppen, erstere hatten 3 Todte und 2 Verwundete, letztere verloren 21 Gefangene und zogen sich auf Montefiascone zurück. Zwei andere Gefechte, welche den Insurgenten günstig waren, fanden bei Sabina und Valentano statt. Eine Insurgentenbande drang in Sabina ein, eine andere wurde bei Motrone gesprengt. An der Grenze der Abruzzen ist die Insurrection ausgebrochen. Die Insurgenten hatten ein ihnen günstiges Gefecht in der Umgegend von Frosinone, eine Abtheilung päpstlicher Truppen ging zu ihnen über. Die Insurgenten weiter vor, um die Vereinigung mit denen in der Provinz Biterbo zu bewerkstelligen. Der Zugzug der italienischen Truppen an der Grenze des Kirchenstaats ist fortduernd. Die italienische Regierung hat die Ausführung der angeordneten Finanzmaßregeln aufgeschoben.